

ImageWitten



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

RG4

Dieses Druckerzeugnis wurde mit dem Blauen Engel gekennzeichnet.

MIT REGIONALTEILEN INNENSTADT, ANNEN, STOCKUM UND RÜDINGHAUSEN

+++ 4 MONATSMAGAZINE: GESAMTAUFLAGE CA. 90.000 EXEMPLARE +++ HAUSHALTSVERTEILUNG +++ ☎ 02302 9838980 +++ WWW.IMAGE-WITTEN.DE +++



Die Redaktion wünscht frohe Ostern.

KFZ FRÖMLING

AUTOPRO >>

DIE WERKSTATT.

- Reifenwechsel
- Reifeneinlagerung
- Wohnmobilverleih

Jahnstr. 13, 58455 Witten, Tel.: 02302 56835

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 8–18 Uhr, Samstag nach Vereinbarung

Liebe Leser,

Ostern steht vor der Tür und wo man nur hinsieht, sprießt das Grün, die bunten Ostereier hängen in den Bäumen und die Krokusse und Osterblumen verschönern die Landschaft. Und die immer länger am Himmel bleibende Sonne sorgt für die extra Portion gute Laune.

Es ist Zeit, das Leben zu genießen, allen wirtschaftlichen Entwicklungen zum Trotz! Ab in die Natur oder auf einen Einkaufsbummel in die schönen Ecken unserer Stadt. Und auch wenn der Geldbeutel vielleicht nicht die große Shopping-Tour zulässt, sich ab und an einfach mal eine schöne Sache zu gönnen, lässt das Shoppingherz schon höher schlagen. Gerade jetzt zu Ostern sieht man überall die neuen Trendfarben des Jahres, niedliche Osterdekorationen und vieles mehr. Osterfeuer und andere Osterfeiern locken und es ist Zeit das triste Grau abzuschütteln und einfach mal wieder unter Leute zu gehen.

Passend zu Ostern finden Sie auch viele liebe Ostergrüße der ansässigen Firmen in dieser Ausgabe. Es ist schön zu sehen, dass es noch so viele inhabergeführte Läden mit einer persönlichen Note in unserer Umgebung gibt. Und damit das auch so bleibt, sollten wir alle unsere lokalen Firmen unterstützen! Vielleicht ist der Klick im Internet manchmal zeitsparender und einfacher - doch die persönliche Beratung und der Plausch über die neuesten Entwicklungen in unserer Stadt sollten doch auch nicht zu kurz kommen. Wir sind eine Gemeinschaft und so sollten wir uns auch alle verhalten. Respektvoll und freundlich mit einem netten „Fröhliche Ostern“ auf den Lippen. **Ihre Image-Redaktion**

„Erzählen & Zuhören“

In der Selbsthilfe-Kontaktstelle in Witten entsteht ein neuer Gesprächskreis. Angesprochen sind Menschen, die von ihren individuellen Lebensherausforderungen erzählen möchten. Dabei geht es der Initiatorin nicht nur um belastende Themen, sondern auch um Alltägliches. Infos bei der Selbsthilfe-Kontaktstelle - die Treffen finden in der Dortmunder Straße in Witten statt um 17.30 Uhr - unter Telefon: 02302 1559 oder per E-Mail: selbsthilfe-witten@paritaet-nrw.org.

Längere Öffnungszeiten

Der städtische Streichelzoo auf dem Hohenstein ist wieder länger geöffnet: Bis zum 31. Oktober kann man Ziegen & Co täglich von 11 bis 18 Uhr besuchen, von November bis Ende Februar ist dies nur von 11 bis 16 Uhr möglich.



JU EN: neuer Vorstand

Kreisversammlung mit Vorstandswahlen bei der Jungen Union EN: Benedikt Pernack aus Witten, seit 2019 Vorsitzender des Kreisverbands, wurde mit einer Zustimmung von 96 % im Amt bestätigt. Neu im Vorstand sind die stellvertretende Vorsitzenden Josy Jesinghaus aus Sprockhövel, Celina Kortmann aus Ennepetal und Marcel Zok aus Hattingen. Der geschäftsführende Vorstand wird durch Pressesprecher David Laumann aus Witten, Geschäftsführer Tobias Kämper aus Schwelm, Schatzmeisterin Racine Motte aus Hattingen und Schriftführerin Saskia Noga aus Gevelsberg komplettiert. **Foto: JU**



Sparkasse zeigt Respekt

Die Sparkasse Witten engagiert sich aktiv für die Kampagne „NRW zeigt Respekt“, die auf die zunehmende Gewalt gegenüber Ordnungs- und Rettungskräften aufmerksam macht. Diese Aktion ist nicht nur gut für Witten und unsere Region, sondern auch für das Miteinander in unserer Gesellschaft. Die Vorstandsvorsitzende Andrea Psarski und Mitglied des Vorstands Mathias Wagner (siehe Foto) unterstützen diese Initiative.

Blau. Weiß. Rot. Die Kampagnenfarben stehen für Polizisten, Sanitäter und Feuerwehrleute die Bedrohungen und körperliche Gewalt ausgesetzt sind. Alle Bürgerinnen und Bürger erhalten kostenlos in jeder Wittener Sparkassenfiliale die „NRW zeigt Respekt!“-Anstecker.

Trödelmarktsaison startet

Jetzt findet wieder regelmäßig der Trödelmarkt auf dem Rathausplatz statt. Bis Oktober können sich die Besucher und Besucherinnen jeden zweiten Sonntag im Monat von 11 bis 16 Uhr in der Wittener Innenstadt auf Schatzsuche und Schnäppchenjagd begeben.

Termine 2024: 14. April, 12. Mai, 9. Juni, 14. Juli, 11. August, 8. September und 13. Oktober jeweils von 11 - 16 Uhr.

(Änderungen und Irrtümer vorbehalten.)



FDP-EN: Kreisparteitag

Die EN-Liberalen haben auf ihrem Kreisparteitag ein neues Führungsteam gewählt. Alter und neuer Kreisvorsitzender ist Michael Schwunk. Anna Neumann, Hattingen wurde für den Landesvorstand und zur stellv. Bezirksvorsitzenden nominiert. Wiedergewählt wurde Schatzmeisterin Julia Jüngermann, Schwelm. Neu im Vorstand: Ann-Kristin Marx, Hattingen, und Annika Appelkamp-Decker, Ennepetal. Stellv. Kreisvorsitzende sind (neu) Daniel Böhrer, Ennepetal, wiedergewählt Andre Menninger, Wetter. Neue Beisitzer: Florian Muchow, Nils Hagenkötter, Karl Heinz Lattemann, wiedergewählt Jenny Droste. **Foto: FDP**

CDU begrüßt Kandidatur von Ursula von der Leyen



CDU-Kreisvorsitzender Ulrich Oberste-Padtberg und Ursula von der Leyen im Landtagswahlkampf 2010.

Die CDU Ennepe-Ruhr begrüßt die einstimmige Nominierung der amtierenden EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen als Spitzenkandidatin der Europäischen Volkspartei (EVP) durch den CDU-Bundesvorstand. Die EVP ist ein Zusammenschluss christdemokratischer, christlich-sozialer und konservativer Volksparteien und nimmt die Nominierung der Spitzenkandidatin Anfang März in Bukarest vor. „Ein starkes, geeintes und wirtschaftlich erfolgreiches Europa ist die wichtigste Voraussetzung, dass wir auch in Zukunft in Sicherheit und Freiheit leben können. Die CDU kämpft deshalb dafür, dass Ursula von der Leyen auch nach der Europawahl Präsidentin der Europäischen Kommission bleibt“, so der CDU-Kreisvorsitzende Ulrich Oberste-Padtberg. Ursula von der Leyen hat die CDU Ennepe-Ruhr bereits des Öfteren, auch in Wahlkampfzeiten, unterstützt.

Die CDU Ennepe-Ruhr begrüßt die einstimmige Nominierung der amtierenden EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen als Spitzenkandidatin der Europäischen Volkspartei (EVP) durch den CDU-Bundesvorstand. Die EVP ist ein Zusammenschluss christdemokratischer, christlich-sozialer und konservativer Volksparteien und nimmt die Nominierung der Spitzenkandidatin Anfang März in Bukarest vor. „Ein starkes, geeintes und wirtschaftlich erfolgreiches Europa ist die wichtigste Voraussetzung, dass wir auch in Zukunft in Sicherheit und Freiheit leben können. Die CDU kämpft deshalb dafür, dass Ursula von der Leyen auch nach der Europawahl Präsidentin der Europäischen Kommission bleibt“, so der CDU-Kreisvorsitzende Ulrich Oberste-Padtberg. Ursula von der Leyen hat die CDU Ennepe-Ruhr bereits des Öfteren, auch in Wahlkampfzeiten, unterstützt.

Neues Angebot aus dem Rathaus: Digitaler Bürgerservice

So schön das Wittener Rathaus auch sein bzw. werden mag, noch schöner ist, wenn man gar nicht erst dorthin muss, um etwas zu erledigen. Die Verwaltung startet nun mit einem neuen Angebot: „Digitaler Bürgerservice“ heißt die Möglichkeit, von zuhause oder sonst wo mit der Verwaltung zu „chatten“. Seit dem 20. Februar kann man die ersten Anliegen in einem virtuellen Gespräch mit einer sachkundigen Person besprechen. Zunächst an zwei Tagen in der Woche: dienstags und mittwochs. Zum Start gibt es vier Anliegen, die virtuell erledigt werden können: Abmeldung ins Ausland, Anmeldung in Witten (pro Termin 1 Person), Anmeldung einer Person in einer Pflegeeinrichtung, Antrag auf Schwerbehindertenparkausweise. Zunächst keine breite Palette, aber das Angebot will ja auch in der Verwaltung und außerhalb „eingeübt“ werden. In der Bürgerberatung wurden die Mitarbeitenden intensiv geschult, um die virtuelle Beratung durchzuführen. Zuhause muss jeder selber einschätzen, ob das Angebot auch zu den technischen und persönlichen Möglichkeiten passt. „Wenn beide Seiten mit solchen digitalen Formaten vertraut sind, wird das super funktionieren“, freut sich Daniela Borsch von der Bürgerberatung.

Modern, effizient, umweltfreundlich

„Unser Ziel ist es, einen effizienten und nutzerfreundlichen Service zu bieten. Darüber hinaus können wir langfristig Ressourcen schonen, indem Weg- und Wartezeiten, Druck- und Portokosten sowie CO₂-Emissionen deutlich reduziert werden“, erläutert Max Korzen als Chief Digital Officer der Stadt Witten, die das Angebot mit der Fachfirma SyncPilot aus Augsburg realisiert hat. Wenn alles gut läuft, werden nach und nach weitere Anliegen für den Digitalen Bürgerservice freigeschaltet. Darauf wird die Stadt Witten dann selbstverständlich hinweisen.

So geht es: Terminvereinbarung erledigt – und dann?

Nach Vereinbarung eines Termins (termine-reservieren.de/termine-stadt-witten/) erhalten Sie mit der Bestätigungsmail einen Link, mit

schreiben – lesen – schenken

Storchmann

Ihr Fachgeschäft in Herbede

Wir wünschen Ihnen ein schönes Osterfest!

Storchmann E-Mail: pbs@storchmann.de
Meesmannstr. 47, Tel. 9 17 50 40

Nachtrag Tornistermesse

Die DLRG Landesverband Westfalen, Bezirk Witten, Ortsgruppe Herbede e.V., ergänzt zum IMAGE März-Beitrag zur Tornistermesse: Die angebotenen Waffeln auf der Messe konnten gegen eine Spende an die Jugend der DLRG Ortsgruppe Witten-Herbede e.V. erworben werden. Ferner konnte man auf dem Tornistertag ein Rettungsboot besichtigen und sich über die Arbeit der DLRG in Herbede informieren.

dem Sie sich zur vereinbarten Zeit in die Online-Sitzung einloggen können.

Muss ich mich für einen digitalen Termin zuhause befinden? Sie können einen virtuellen Termin von überall aus wahrnehmen. Für einen optimalen Ablauf und zum Schutz Ihrer Daten empfehlen wir jedoch einen ruhigen Raum, in dem Sie nicht gestört werden und unbefugte Dritte nicht mithören können.

Wen genau treffe ich im virtuellen Raum?

Im virtuellen Raum stehen Ihnen die Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter aus Ihrem lokalen Bürgeramt zur Verfügung.

Was sind die technischen Voraussetzungen für die Nutzung des Digitalen Bürgerservice?

Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC, Notebook, Tablet oder Smartphone) mit Mikrofon, Kamera und Zugang zum Internet.

Muss ich eine App oder ein Programm installieren?

Nein, der Service ist browserbasiert. Das Herunterladen oder Installieren einer App bzw. eines Programms ist nicht notwendig.

Muss ich meine Kamera anschalten?

Für Services, die einer Legitimation Ihrer Identität bedürfen, ist das Einschalten der Kamera notwendig. Eine Prüfung erfolgt per Videochat.

Wie kann ich mich legitimieren?

Sie legitimieren sich direkt über Ihre Kamera mit Ihrem gültigen Personalausweis oder Reisepass.

Wie wird sichergestellt, dass sich kein anderer unter meinem Namen anmeldet?

Die Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter stellen alle relevanten Fragen, um einen Datenmissbrauch auszuschließen.

Benötige ich ein Programm, um Formulare auszufüllen?

Nein, Formulare können browserbasiert während der Online-Sitzung ausgefüllt werden. Es wird kein weiteres Programm benötigt.

Wie kann ich Formulare unterschreiben, wenn mein Endgerät kein Touchpad hat? Neben der Online-Signatur über ein Touchpad steht Ihnen die Signatur-Variante über Hidden-TAN, bzw. Handy-TAN zur Verfügung. **lk/ak/syncpilot**

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien trotz des Krieges in Europa ein friedvolles Osterfest.
Ulrich Oberste-Padtberg, CDU-Stadtverband Witten



Ostern ist für mich...

Auf die Frage: „Was verbinden Sie mit Ostern?“ antwortete Dr. Andreas Lingg, Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Uni Witten/Herdecke: „Der Duft von Osterzopf und das Bemalen von Eiern mit persönlichen Motiven, die anschließend in einen Strauch gehängt werden.“



Ergotherapie hilft zu mehr Selbstständigkeit und entlastet im täglichen Leben.

Unseren Patienten wünschen wir ein schönes Osterfest!

Anke Hein

Praxis für Ergotherapie Inhaberin: Anke Hein
Wittener Straße 4 · 58456 Witten-Herbede
☎ 02302 932240 · info@ergomeile.de
www.ergomeile.de

Sechs öffentliche Osterfeuer



Auch in diesem Jahr dürfen wieder Osterfeuer stattfinden: Für sechs Veranstaltungen am letzten Märzwochenende hat die Stadt einen Antrag genehmigt. An folgenden Standorten können Menschen an öffentlichen Osterfeuern teilnehmen:

Samstag, 30. März:
Freifläche Kämpenstraße 120, Stallgemeinschaft Brandt, ab 18.30 Uhr;
Rinderweide am Annener Berg 15 a, Entwicklungsgesellschaft für ganzheitliche Bildung e.V., ab 19 Uhr;
Sportplatz am Sonnenschein 2a, Wittener Turnverein 1877 e.V., Osterfeuer ab 19 Uhr;
Freifläche am Bürgerhaus Vormholz, Interessengemeinschaft Vormholzer Vereine und Bürger e.V., Vormholzer Straße 90, ab 19 Uhr;
Freifläche am Vormholzer Ring 69 f, Nachbarschaftsverein Vormholz e.V., Osterfeuer ab 19 Uhr;

Sonntag, 31. März:
Vereinsgelände des ETSV Witten e.V., gegenüber der Wetterstraße 49, ab 17 Uhr.

Logopädie & Stimme Silvia Grunitz

- Frohe Ostern!
- logopädische Therapie
- Individuelles Stimmcoaching (Einzel / Gruppen)

Bodenborn 68 · 58452 Witten
Telefon 02302 1782747
www.logopaedie-und-stimme.de

P kostenlose Parkplätze direkt vor der Praxis

Eiscafé Dolce Vita

Genießen Sie bei uns Kaffee- und hausgeignete Eisspezialitäten auf unserer großen Terrasse!

Bahnhofstraße 35 · 58452 Witten · ☎ 02302/59163

Ostern ist für mich...



Auf „Was verbinden Sie mit Ostern?“ antwortete Andreas Giersberg, passionierter Marathonläufer von Fun-VorRun Witten: „Ich freue mich, die Zeit mit Lieblingsmenschen zu verbringen und mit meiner Laufgruppe beim Ostereiersuchlauf den Hohenstein unsicher zu machen.“

Ostern ist für mich...



Auf „Was verbinden Sie mit Ostern?“ antwortete Jörg Milewski, Helfer beim Herbeder Glühweinstand: „Im Licht der Ostersonne bekommen die Geheimnisse der Erde ein anderes Licht. Es wird Frühling.“

Ostern ist für mich...



Auf „Was verbinden Sie mit Ostern?“ antwortete Sportlehrer und Triathlet Andreas Kapka: „Ostern hat für mich eine große christliche Bedeutung. Ich freue mich aber auch auf schöne Stunden im Kreise der Familie mit unserem jüngsten Enkelkind.“

Frohe Ostertage!

Angelzubehör, Outdoor-Utensilien, Reparatur Ihrer Angelgeräte, Gastangler-Karten hier erhältlich, u.v.m.

Inh. Oksana Bopp
Vormholzer Straße 10 · 58456 Witten
Tel. + Fax: 0 23 02/27 70 06
www.ash-angelshop.com

Das Osterfest

Am Ostersonntag feiern die Menschen die Auferstehung Jesu Christi. Ostern ist das älteste und höchste Fest im Kirchenjahr, die Osterzeit endet nach 50 Tagen an Pfingsten. Jedes Jahr fällt das Osterfest auf den 1. Sonntag nach dem ersten Vollmond im Frühling. Diese Tradition wurde im Jahre 325 n. Chr. festgelegt. Die Natur erwacht dann langsam nach dem Winter wieder zu neuem Leben.

Gebäude-Reinigungs-Service A. Kartenberg

Frohe Ostertage!

Vormholzer Ring 71c
58456 Witten
Tel.: 0 23 02 / 5 26 47

Das Team von EDEKA

Schwalemeyer
Im Herzen von Bommern

wünscht Ihnen ein schönes Osterfest!

Bommerfelder Ring 110
58452 Witten-Bommern
☎ 02302/2021641

Osterkerze

Eine dicke, meist aus Bienenwachs gezogene Kerze, die in der Liturgie der Kirchen zu Beginn der Osternachtfeier geweiht und entzündet wird.



lernimpuls WITTEN
SEIT 1997

Lernförderung & Nachhilfe

Wir wünschen Euch frohe Ostern!

Berliner Straße 7, 58452 Witten
E-Mail: info@lernimpulsev.de
Tel. 02302 / 27 58 63



Ein großartiges Ehrenamt, das Lebensfreude schenkt!



Vor Kurzem habe ich den Kinderhospizdienst Ruhrgebiet e.V. in Herbede besucht. Lange schon besteht der Kontakt, jedoch waren die Einblicke noch nie so intensiv, wie in meinem Gespräch mit der Vorsitzenden Birgit Schyboll und ihrem Mitarbeiter Jan-Eric Karschuck. Es ist mir ein Herzensanliegen Ihnen anlässlich des Tages der Kinderhospizarbeit davon zu berichten, denn nur wenn die Kinderhospizarbeit möglichst vielen Menschen bekannt ist, kann sie betroffene Familien von der Diagnosestellung einer lebensverkürzenden Erkrankung ihres Kindes an erreichen.

Das ambulante Kinderhospiz begleitet, entlastet und unterstützt junge Familien in ihrem Alltag. Die herausfordernde Situation der Eltern führt häufig dazu, dass die gesunden Kinder ihre Bedürfnisse zurückstellen. „Es ist der stille Wunsch, die Eltern nicht noch mehr zu belasten“, berichtet Jan-Eric Karschuck, selbst seit dem 9. Lebensjahr als Geschwisterkind in Begleitung gewesen. Die anfängliche Befürchtung einer psychologischen Sprechstunde entwickelte sich als Blick auf die schönen Dinge und zwanglose Gespräche in angenehmer Atmosphäre. So wurde ihm mit 16 Jahren eine Flugstunde in einer Cessna auf Norderney ermöglicht - sein Schlüsselerlebnis, das Selbstvertrauen schenkte, Pilot zu werden. Heute erfüllt er Wünsche, wenn es für die Kinder hoch hinausgehen soll. „Es ist etwas Besonderes, wenn der Rollstuhl und alles was den Alltag belastet, am Boden bleiben“, so Karschuck.

Es gibt Familienfreizeiten, Feste, Ausflüge ins Stadion oder Freizeitparks, Malaktionen und vieles mehr, die von einem Ehrenamts-Team unterstützt werden.

Aktuell begleitet das Team mit 6 hauptamtlichen und 20 ehrenamtlichen Mitarbeitenden 60 Kinder inkl. Geschwister. Ich kenne kein sinnerfüllteres Ehrenamt, das Menschen so viel Lebensfreude und Lebensqualität bringen kann. Deswegen möchte ich mich an dieser Stelle direkt an Sie wenden:

Sollten Sie Interesse haben, sich mit 4 Std/Woche in den Dienst der guten Sache zu stellen, die Bereitschaft mitbringen, an einem 4-monatigen Vorbereitungskurs mit anschließender Hospitationszeit teilzunehmen und eigene Trauerprozesse mit regelmäßigen Supervisionen gut zu bearbeiten, so freut sich der Verein über ihre Unterstützung. Living is giving. Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit, in der Sie Freude selbst in den kleinen Dingen des Lebens wiederfinden.

Ihre Sarah Kramer, CDU-Ratsmitglied

Kinderhospizdienst Ruhrgebiet e.V.
Spendenkonto: DE 83 452 615 47 00 19191919

Ehrenamt einfach über Online-Portal finden

Einen großen Schritt nach vorne möchte die Caritas-Freiwilligenagentur Fokus im April machen: kam der Kontakt zwischen denjenigen, die sich gerne in Witten ehrenamtlich engagieren möchten und entsprechenden Nachfragern bisher eher „analog“ in der Hauptstraße 81 zustande, öffnet im April ein Online-Portal zur digitalen Vermittlung.

Caritas-Freiwilligenagentur Fokus und Uni Witten/Herdecke kooperieren

Die neue, vom Stifterverband geförderte Plattform ermöglicht eine Kooperation zwischen der Beratungs- und Vermittlungsstelle Fokus und der Universität Witten/Herdecke, genauer zwischen Kathrin Brommer und Dr. Andreas Lingg. Letzterer startete 2021 das Projekt „sieben.viertel“, über das interessierte Wittener Bürger Zugang zu Seminaren, Workshops und Veranstaltungen bekommen können. Kathrin Brommer ist neben ihrer Tätigkeit bei der Freiwilligenagentur Fokus seit 2022 als Referentin für Gesellschaftliches Engagement und Service Learning im WittenLab, dem Zukunftslabor der Uni, im Bereich Studium fundamentale tätig. So entwickelte sich die Idee, auch die Information und Vermittlung der Ehrenamtstätigkeiten über eine Online-Plattform zu ermöglichen.

Ehrenamtler an vielen Stellen gesucht

Die Bereiche, in denen ehrenamtliche Hilfe gesucht wird, sind vielfältig: Soziales, Tier- und Naturschutz, Kultur und Sport, um nur einige zu nennen. Gleichzeitig sei der Bedarf, aber auch die Bereitschaft, ein Ehrenamt auszuüben, groß. „Viele Bürger haben bereits ein Ehrenamt inne, einige davon über die Vermittlung durch Fokus“, so Kathrin Brommer. Zudem, so Andreas Lingg, besitze ein Ehrenamt gesellschaftlich einen hohen Stellenwert. Durch die Online-Plattform sollen Strukturen geschaffen werden, um Menschen auf Dauer oder im Rahmen eines befristeten Projekts in ein Ehrenamt zu vermitteln – möglichst mit einer niedrigen Schwelle und einer großen Reichweite. Persönliche Beratung und Betreuung seien nach wie vor über die Freiwilligenagentur Fokus gewährleistet, weshalb die Online-Plattform eine sehr gute Ergänzung sei. Damit endet aber nicht das Angebot: auch Fortbildungsmöglichkeiten zu Fragen wie „Wie funktioniert ein Verein? Was ermöglicht ein digitales Vereinsmanagement? Wie organisiere ich Öffentlichkeitsarbeit?“ finden sich auf der neuen Website und können in Kooperation mit der VHS genutzt werden.

Anfang April geht die Online-Plattform unter www.sieben-viertel.de/ehrenamt an den Start. „Die Börse muss wachsen, wir brauchen auch entsprechende Angebote, wo sich Menschen einbringen können“, so Andreas Lingg. dx



Ehrenamtliche Tätigkeit online anbieten und nachfragen ermöglichen Dr. Andreas Lingg von der Uni Witten/Herdecke und Kathrin Brommer von der Freiwilligenagentur Fokus. Die Online-Plattform geht im April an den Start. Foto Lingg Brommer.

Lehrerin eröffnet ihren eigenen Spielzeuginnenladen



Zu den ersten Gästen des neuen Spielzeuginnenladens „Mein Glückskind“ in der Ruhrstraße 8 zählte auch Ulrike Freimann (re.), die mit Inhaberin Regina Riesselmann mit einem Glas Sekt auf die Geschäftseröffnung anstieß.

Kaum hatte Regina Riesselmann am ersten Samstag im März erstmalig die Tür ihres neuen Geschäftes geöffnet, traten schon die ersten Besucher über die Schwelle. Für die pensionierte Lehrerin war in

diesem Moment ein langgehegter Wunsch in Erfüllung gegangen: ein eigener Spielzeuginnenladen mit Namen „Mein Glückskind“. Klein, aber fein ist der Geschäftsraum an der Ruhrstraße 8 ausgestattet. „So sehr viel Platz gibt es zwar nicht, aber ich nutze die Höhe“, meint die frisch gebackene Geschäftsinhaberin und weist auf eine große Regalwand mit fünf Bereichen. Sie sind überschrieben mit „Familie“, „Ab 7 Jahre“, „Vorschule“, „Kleinkind“ und „Baby“. In jeder Abteilung liegt hochwertiges Spielzeug – altersgerecht, auch für Erwachsene. Ihre Zielgruppe sind in erster Linie die vielen jüngeren Eltern in Witten, die nun eine Möglichkeit bekommen, hochwertiges, aus Naturmaterialien und fair produziertes Spielzeug zu kaufen. Zum Sortiment gehören beispielsweise auch Rhythmusinstrumente, um die musikalische Früherziehung zu fördern – ein Thema, das der pensionierten Deutschlehrerin der Otto-Schott Realschule sehr am Herzen liegt.

Spielen geht in jedem Alter

Da die Lust am Spielen nicht im Kindesalter endet, finden auch die „großen Kinder“ ein Angebot, um mal das Handy oder den Fernseher abzuschalten und sich beispielsweise mit einem interessanten Puzzle zu beschäftigen. Puzzles und viele weitere interessante Produkte finden sich auch als Geschenkidee in einer extra angelegten Geburtstagssecke. dx

Wiesenviertel: „Naturtuche“ und Stadtwerke Witten setzen auch in diesem Jahr auf nachhaltige Blumenpracht

Das Wittener Stoffgeschäft Naturtuche und die Stadtwerke Witten sammeln wieder verblühte Blumenzwiebeln, um das Wiesenviertel in ein farbenfrohes Blütenmeer zu verwandeln. „Wir sind jedes Jahr vom Erfolg überwältigt. In 2023 haben die Wittener:innen sogar so viele Blumenzwiebeln gespendet, dass wir viele Knollen kostenlos an Kindergärten verteilt haben. So lernen auch schon die Kleinsten einen nachhaltigen Umgang mit der Natur“, so Michael Kapmeyer, Inhaber von Naturtuche.

Blumenzwiebeln für das Wiesenviertel

In 2021 hatten die Stadtwerke Witten gemeinsam mit Ideengeber Kapmeyer erstmals dazu aufgerufen, Blumenzwiebeln zu spenden. Die Idee dahinter ist bis heute unverändert: Die Wittener:innen können ihre verblühten Blumenzwiebeln in Sammelcontainern abgeben. Die Narzissen-, Hyazinthen- und Tulpenzwiebeln, die im Frühling gesammelt wurden, werden gemeinsam mit den Senioren der „Tagespflege im Wiesenviertel“ für die Herbstpflanzung vorbereitet und dann anschließend eingelagert.

„Sobald der Herbst eintrifft, können die Zwiebeln überall in der Stadt ausgepflanzt werden. Wichtig ist dabei: Keine Ressourcen gehen verloren. Auch die Blumenerde, die leider häufig viel Torf aus Mooren enthält, wird weiterverwendet“, so Kapmeyer. Die Blumenzwiebel-Sammelaktion findet bereits zum dritten Mal statt und gewinnt stetig an Beliebtheit. Während im ersten

Jahr rund 500 Blumenzwiebeln abgegeben wurden, waren es 2022 schon weit mehr als 4.000. Im letzten Jahr waren es – auch dank einer Spende vom Gartencenter Dehner – mehr als 10.000 Blumenzwiebeln. 2024 stehen insgesamt sechs Standorte zur Verfügung, verblühte Blumenzwiebeln zu spenden und damit aktiv zur Verschönerung der Stadt beizutragen.

Die Adressen der Sammelstellen lauten:

- Stadtwerke Witten, Westfalenstr. 18-20
- Stoffgeschäft Naturtuche, Steinstraße 7
- Dehner Garten-Center, Liegnitzer Straße 7 (Mo. - Fr. 9-18 Uhr)
- Heinrich & Johanne / Blumen und Schönes, Hammerstraße 3
- WerkStadt, Mannesmannstraße 6 (Mo. - Fr. 10-17 Uhr)
- Volmarstein – die Tagespflege, Wiesenstraße 24



Das Foto zeigt (v.l.) Michael Kapmeyer (Naturtuche), Susanne Herder (Blumen und Schönes) und Isabell Ordon (Stadtwerke). Foto: Stadtwerke

Vorstandswahlen der AWO im Ennepe-Ruhr-Kreis

„Bei uns arbeiten und engagieren sich Menschen aus über 80 Nationen. Ohne sie könnten wir die Bude dicht machen. Aber Familien und Kinder, die nun Angst haben, können sicher sein: Wie eine Brandmauer stehen wir vor ihnen. Wir werden gegen die Feinde der Demokratie kämpfen“, rief Michael Scheffler, Vorsitzender der Arbeiterwohlfahrt (AWO) im Bezirk Westliches Westfalen im Wittener Saalbau. Dort hatten sich Delegierte aus allen Ortsvereinen im EN Kreis versammelt, um einen neuen Kreis- und Unterbezirksvorstand zu wählen. Der setzt sich wie folgt zusammen: Vorsitzender René Röspel, Stellvertreterinnen Renate Alshuth und Martina Drucks, Beisitzer im Kreisvorstand Axel Echeverria (MdB SPD) und Arno Förster, weitere Beisitzer im Unterbezirksvorstand sind Kevin Drucks, Gerda Fischer Kleine-Herzbruch, Maximilian Meiners, Brigitte Krüger, Gabriele von Scheven, Ralf Kapschak und Brigitte Woelke.

Grüne Zimmer – gut fürs Klima!

Bepflanzte Plattformen verbessern die Aufenthaltsqualität

Auch draußen kann man sich in einem „Zimmer“ aufhalten – wenn dieser Raum eine mobile Plattform ist, die als Treffpunkt oder auch für Veranstaltungen genutzt werden kann. Auf Initiative der SPD-Fraktion und mit Unterstützung der Grünen hat der Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Klima jetzt beschlossen, die Anschaffung mindestens eines solchen Zimmers durch die Stadt prüfen zu lassen. Konkret geht es dabei um ein „Grünes Zimmer“.

Kaufen, bauen oder mieten?

„Dabei handelt es sich um eine bepflanzte Plattform. Ein solcher Raum verbessert nicht nur das Stadtklima, sondern auch die Aufenthaltsqualität – zum Beispiel in der Innenstadt“, erklärt der SPD-Fraktionsvorsitzende Dr. Uwe Rath. „Die Frage ist nur, wie kann die Stadt mit ihren knappen Finanzen ein solches Vorhaben am besten umsetzen? Wir haben sie daher gebeten zu prüfen, ob kaufen, bauen oder mieten die bessere Alternative wäre“, erläutert Martin Kuhn, der das Anliegen gemeinsam mit dem Fraktionsvorsitzenden und SPD-Ratsfrau Patricia Podolski vorangetrieben hatte.



So sieht ein „Mobile grüne Zimmer“ in anderen Städten, hier auf dem Harsewinkelplatz in Münster aus. Es zeigt die Wirkung von Pflanzen in der Stadt. Foto: Stadt Münster

Chance für Sponsoren

Die Sozialdemokratin aus der Innenstadt erklärt: „In anderen Städten konnten schon Sponsoren für die Grünen Zimmer gewonnen werden, mit deren Hilfe die Anschaffung gelang. Die Firmenlogos dieser Unterstützer werden dann auf den Infotafeln der Plattformen angebracht.“ Sie sieht dem Einsatz von Grünen Zimmern in Witten daher optimistisch entgegen: „Warum sollte das nicht auch hier gelingen?“

Kombination mit Sitzmöbeln

„Ein Grünes Zimmer im öffentlichen Raum ist nicht nur schön anzusehen. Man kann es auch unkompliziert mit Sitzmöbeln kombinieren oder als Auftrittsfäche nutzen“, beschreibt Martin Kuhn Einsatzmöglichkeiten. Für ihn steht fest: Die Aufenthaltsqualität in der Innenstadt oder in den Stadtteilzentren würde in jedem Fall davon profitieren: „Der dringende Bedarf für solche Maßnahmen in Witten fällt an vielen Stellen doch leider schnell ins Auge.“

Schattenspendender und Wasserspeicher

„Grüne Zimmer spenden Schatten, filtern Staub, speichern Wasser, sind Lebensraum für Tiere, sorgen für Kühlung durch Verdunstung und reduzieren Lärm“, konkretisiert Uwe Rath die wichtigen positiven Auswirkungen der Grünen Zimmer auf Klima und Umwelt.

Geringer Pflegeaufwand

„Da es mit einem System zur automatischen Bewässerung ausgestattet ist, hält der Pflegeaufwand für dieses Grün sich außerdem deutlich in Grenzen“, ergänzt Patricia Podolski. In den Augen der drei Ratsmitglieder wäre der kommende Sommer schon ein guter Zeitpunkt für den Einsatz eines oder mehrerer Grüner Zimmer in unserer Stadt.

Zum Wohle der Stadt

„Sie könnten dann an wechselnden Einsatzorten oder auch an mehreren geeigneten Standorten gleichzeitig aufgebaut werden“, erläutern die Ratsmitglieder und betonen: „Wir hoffen daher, dass der Bürgermeister mit seiner Verwaltung in dieser Angelegenheit schnell tätig wird und uns zum Wohle der Stadt zügig den besten Weg für eine Umsetzung aufzeigt.“

Aufenthaltsqualität Haltestelle „Neuer Weg“

Auch in anderen Teilen der Stadt wird die Aufenthaltsqualität in Zukunft verbessert. Die Bogestra-Bushaltestelle „Neuer Weg“ in Fahrtrichtung Innenstadt wird demnächst mit einer Sitzgelegenheit ausgestattet. Das hat das Nahverkehrsunternehmen nach Rücksprache mit seinem Geschäftspartner Ströer dem Annener Ratsherrn Tim Koch und Martin Kuhn, dem verkehrspolitischen Sprecher der SPD Fraktion, zugesichert. Beide hatten sich in einem Brief an die Bogestra gewandt, weil sich Fahrgäste mit ihrer Kritik an der Ausstattung der Haltestelle gemeldet hatten. „Sie bemängelten den fehlenden Windschutz und wünschten sich dort eine Sitzgelegenheit“, konkretisiert Tim Koch. „Den Windschutz wird es vorerst aber leider nicht geben“, erläutert Martin Kuhn weiter zur Rückmeldung der Bogestra. „Für den erforderlichen Umbau ist die Stadt zuständig und nach ihrer Planung soll er an dieser Stelle wohl erst in vier bis fünf Jahren stattfinden“, erklärt Tim Koch. Die vorhandenen Anlagen würden als zu alt gelten, um sie noch mit einem modernen Windschutz auszurüsten. Offenbar plane die Stadt jedoch, aufgrund des vorhandenen Bedarfs kurzfristig für Sehbehinderte einen taktilen Leitstreifen zur Haltestelle aufzubringen.

„Über die Sitzbank werden sich sicherlich viele Fahrgäste freuen“, loben die beiden Sozialdemokraten die prompte Reaktion der Bogestra auf ihr Schreiben ausdrücklich. Sie habe damit unter Beweis gestellt, dass ihr an der Zufriedenheit ihrer Fahrgäste gelegen sei. Doch Tim Koch betont: „Es können erst dann alle wirklich zufrieden sein, wenn an der Haltestelle auch der Windschutz und die Barrierefreiheit eingerichtet sind.“

Bäumchen wechsel Dich

Mobile Pflanzkästen verschönern die Innenstadt

„Die Innenstadt soll grüner werden“ und „Wir brauchen mehr Aufenthaltsqualität für die City“ sind vielfach geäußerte Wünsche in zahlreichen Gesprächen, die das Innenstadtbüro mit Bürgern, Jugendlichen und Unternehmen geführt hat. Diesen Wünschen wurde Gehör geschenkt und so wurden bereits Mitte Dezember 2023 insgesamt 16 mobile Bäume in unserer Innenstadt eingetopft.

Während drei mobile Bäume bereits auf dem Platz vor der Stadtgalerie eingezogen sind, sind 13 weitere Bäume inzwischen vom Kornmarkt und dem Schiller-Gymnasium auf den Rathausplatz umgezogen, um ihn zu begrünen.

Jeder Pflanzkasten, in dem die bunten und klimaresilienten Baumarten Blumenesche, Rotdorn, Amberbaum und Hopfenbuche eingepflanzt wurden, ist mit einem Wasserspeicher ausgestattet, um eine optimale Pflege der Bäume zu gewährleisten. Fünf dieser Pflanzkästen sind dazu mit Sitzgelegenheiten ausgestattet, die an sonnigen Tagen ein bequemes und schattiges Plätzchen spendieren.

Sparkassen-Geldautomat im boni-Center muss weichen

Trotz umfangreicher Sicherungseinrichtungen wurden auch in Witten an mehreren Geldautomatenstandorten der Sparkasse sowie auch anderer Kreditinstitute Sprengstoffangriffe verübt. Glücklicherweise gab es in der Ruhrstadt bisher keine Personenschäden, doch Räumlichkeiten und Gebäude wurden teilweise schwer beschädigt. Auch vor diesem Hintergrund hat der Betreiber des boni-Centers an der Ardeystraße – als Vermieter des Geldautomatenstandorts innerhalb des boni-Ladenlokals – der Sparkasse Witten gegenüber den Vertrag gekündigt. Vor diesem Hintergrund steht dieser Geldautomat seit dem 9.3.2024 nicht mehr zur Verfügung.

Ohne den Geldautomaten im boni-Center bietet die Sparkasse Witten

an folgenden Standorten Geldautomaten an:

Sparkassenhauptstelle, Ruhrstr. 45, 58452 Witten, Geschäftsstelle Annen, Annenstr. 172, 58453 Witten, Geschäftsstelle Bommern, Bodenborn 45, 58452 Witten, Geschäftsstelle Heven, Friedrich-List-Str. 58, 58455 Witten, Geschäftsstelle Herbede, Meesmannstr. 47, 58456 Witten, Geschäftsstelle Crengeldanz, Hörder Str. 4, 58455 Witten, Geschäftsstelle Rüdighausen, Kreisstr. 99a, 58454 Witten, Geschäftsstelle Siegfriedstraße, Siegfriedstr. 1, 58453 Witten, Geschäftsstelle Stockum, Hörder Str. 327, 58454 Witten, SB-Standort Arthur-Imhausen-Str. 2, 58453 Witten. Die Geldautomaten an den obengenannten Standorten stehen täglich von 5 bis 22 Uhr zur Verfügung

CDU-Fraktion beantragt Bezahlkarten für Flüchtlinge

Die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Witten beantragt die schnellstmögliche Einführung einer Bezahlkarte für Flüchtlinge. Schon im Januar verständigten sich 14 der 16 Bundesländer auf einen gemeinsamen Standard zum Vergabeverfahren, das im Sommer 2024 abgeschlossen sein soll.

„Selbstverständlich besitzen auch Flüchtlinge das Grundrecht auf Gewährleistung des Existenzminimums, aber leider ist unser aktuelles Auszahlungssystem der Sozialleistungen stark missbrauchsanfällig! Große Summen Geld werden nicht für den Lebensunterhalt vor Ort verwendet, sondern werden ins Ausland transferiert. Das ist nicht Sinn der Sache“, erklärt der CDU-Fraktionsvorsitzende Volker Pompetzki.

Durch die Bezahlkarten würde die Auszahlung von Bargeld größtenteils entfallen und das Missbrauchspotential reduziert werden.

„Wenn die Bezahlkarten den gewünschten Erfolg liefern, sollte im Nachgang auch eine Ausweitung auf diejenigen Flüchtlinge geprüft werden, die nicht unter das AsylbLG fallen“, ergänzt Jürgen Barfigo, sozialpolitischer Sprecher der Wittener CDU-Fraktion. Ukrainer und

Flüchtlinge, deren Asylanträge bereits genehmigt wurden, beziehen in der Regel Bürgergeld und würden daher nicht von den neuen Regelungen tangiert. Hierfür besteht bei Bund und Ländern weiterhin Handlungsbedarf.

Durch den Wegfall der Bargeldauszahlungen wird zudem ein weiterer Standardprozess der Verwaltung digitalisiert, der beschleunigt und weniger bürokratisch durchgeführt werden kann.

Die CDU-Fraktion Witten ist überzeugt, dass die Bezahlkarten ein geeignetes Mittel sind, um insbesondere Pull-Faktoren zu minimieren und folglich den weiteren Zuwachs an vom Sozialstaat abhängigen Flüchtlingen vorzubeugen. Es liegt im Interesse aller Fraktionen, dem CDU-Antrag im Rat und seinen Fachausschüssen zuzustimmen, nicht nur vor dem Hintergrund des städtischen Haushalts, sondern auch im Sinne der Verhinderung von Sozialstaatsmissbrauch und der gesellschaftlichen Akzeptanz gegenüber Schutzbedürftigen.

Jaroslav von Blonski, Fraktionsgeschäftsführer

Alle Azubis übernommen

Eine Ausbildung auf der Überholspur

Alle Bankkaufmänner und -frauen haben ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Mit dem erfolgreichen Abschluss ihrer Ausbildung stehen die Türen für das nächste Karriere-Level weit offen. Das eine ganze Menge in Sachen Karriere „geht“, zeigt sich an dem Vorstand der Sparkasse Witten. Andrea Psarski und Mathias Wagner haben ihre berufliche Laufbahn bei der Sparkasse Witten begonnen und es bis in den Vorstand geschafft. Andrea Psarski ist die Vorstandsvorsitzende, während Mathias Wagner als Mitglied des Vorstands tätig ist.



Foto (von links nach rechts): Andrea Psarski (Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Witten), Mathias Wagner (Vorstand), Fynn Teichmann, Julian Platte, Damian Zlotnik, Deniz Gökdogan, Merijona Ramqai, Manuela Briele (Ausbildungsleiterin der Sparkasse Witten), Dirk Becker (Personalleiter der Sparkasse Witten).

Helfer zum Lesenlernen gesucht

Mentor Witten ist eine ehrenamtliche Initiative, die sich der Förderung der Lese- und Sprachkompetenz von Kindern verschrieben hat. Die gemeinnützige Organisation, eingebunden in den Förderverein der Bibliothek Witten, kann in diesem Jahr auf 10 Jahre erfolgreiche Arbeit zurückblicken. „Die Fähigkeit zu lesen ist die Grundlage für lebenslanges Lernen. Kinder, die hier Defizite haben, sind dauerhaft benachteiligt. Es ist heute leider so, dass jedes 4. Kind am Ende der Grundschulzeit nicht ausreichend lesen und Textinhalte erfassen kann“, sagt Heide Kalkoff, Gründerin und Organisatorin von Mentor Witten. „Rund 100 ehrenamtliche Mentorinnen und Mentoren sind an den Wittener Schulen tätig, aber wir können den immer weiter gewachsenen Bedarf nicht decken. Deshalb suchen wir dringend weitere freiwillige Leselernhelfer. Der Verein kümmert sich um die Zusammenarbeit mit den Schulen, bietet neuen Mentorinnen und Mentoren eine Einführung, regelmäßigen Erfahrungsaustausch und Fortbildungsveranstaltungen. Für die wöchentliche Lesestunde stellen wir Lernspiele und eine Kinderzeitung zur Verfügung. Die Bibliothek unterstützt uns mit kostenlosen Leserausweisen. Wenn man dann den Fortschritt ‚seines‘ Lesekindes sieht, ist das eine ganz besonders schöne und befriedigende Erfahrung.“ Wer mitmachen möchte, kann sich informieren unter www.mentor-lit-wit.de und sich direkt an Heide Kalkoff, Tel. (02302) 189151, wenden.



Heide Kalkoff, Organisatorin und Gründerin von Mentor Witten.

Deutscher Rekord

Für Frauke Viebahn

Frauke Viebahn von der DJK BW Annen stellte mit 1,41 Meter im Hochsprung in Dortmund bei den Deutschen Seniorenhallen-Meisterschaften einen neuen deutschen Rekord in ihrer neuen Altersklasse W65 auf, 8 cm höher als der alte Hallenrekord im Hochsprung von Ursula Stelling 2006 mit 1,33 m. Auch in ihren beiden anderen Disziplinen konnte Frauke sich noch mal steigern. Die 60 m gewann sie mit einem Vorsprung von fast einer halben Sekunde in 9,29 s. Im Weitsprung konnte sie sich auch noch mal steigern auf 4,29 m. Tania Kranz (W50) wurde 17. über 60 m und freute sich über eine Steigerung auf 9,75 s.

Christine Wenzel (W55) trat zwar im Kugelstoßen an, musste sich aber einem Hexenschuss geschlagen geben und daraufhin den Wettkampf leider abbrechen.



Freute sich sehr über ihren Erfolg: Frauke Viebahn von der DJK BW Annen

Foto: privat

„Wilder Bildungsurlaub“

3 Tage essbare Wildpflanzen kennenlernen und nachhaltig in Bildungsangebote integrieren.

Der Bildungsurlaub vermittelt die Grundlagen für ein wildes Jahr in und mit der Natur und eine sichere Auswahl essbarer Wildpflanzen zu jeder Jahreszeit.

Mit essbaren Wildpflanzen können Kinder und Erwachsene den Kreislauf der Natur wieder erkennen und wertschätzen lernen. Und Liebe geht bekanntlich durch den Magen! Was wir genießen, findet seinen Weg in unsere Herzen und bleibt uns im Gedächtnis.

Die wichtigste Voraussetzung, um all das in der Kinder- oder Erwachsenenbildung vermitteln zu können, sind das sichere Erkennen von Wildpflanzen und das Grundwissen über ihren Wert und ihre Verwendungsmöglichkeiten. Denn unser heimisches Superfood ist immer frisch, regional und Ur-Bio. Es lässt sich einfach in die tägliche Ernährung einbauen und fördert nicht nur unsere Gesundheit, sondern auch unsere Naturverbundenheit.

Der Bildungsurlaub ist geeignet für Menschen aus dem Umfeld Kindergarten, Schule, Berufsbildung, Seniorenbetreuung, Weiterbildung, Erholung, Heilberufe, Küche, Hauswirtschaft, Garten- und Landschaftsbau, die einen Einstieg in die Selbstversorgung mit essbaren Wildpflanzen vermitteln wollen. Start ist am 16. bis 18. April jeweils von 9.30 bis 16.30 Uhr im Waldorf Institut Witten. Nähere Informationen und Anmeldungen sind möglich bei Petra Syring, Ev. Erwachsenenbildung, Tel.-Nr. 02336-4003-44 oder im Internet unter www.eeb-en.de.

Westfälische U14 Meisterschaften Paderborn

Von der Annener DJK hatten sich sechs Einzelathleten und zwei Staffeln für die höchste Veranstaltung der Jugend U14 im Paderborner Ahornsportpark qualifiziert. Insbesondere die Hürdensprinter zeigten eine gute Form und ließen die Bestleistungen purzeln. Die Trainer Maria Drenk und Patrick Berg freuten sich, dass hier und da die Großvereine etwas geärgert werden konnten.

Mats Uhde konnte im Vorlauf wie im Finale seine Bestzeit über die 60 m Hürden steigern. Am Ende erlief er mit 12,37 s und Platz 5 die beste Platzierung für die Wittener. Auf der gleichen Distanz ohne Hürden verpasste er seine Bestleistung nur denkbar knapp und schrammte am Finale vorbei. Nele Schröder zeigte sich ebenfalls im Hürdenwald bestens aufgelegt. Sie steigerte ihre Bestmarke auf 12,02 s und zog locker ins Finale ein. Hier bestätigte sie mit 12,12 s die Form noch einmal und platzierte sich als 12. im Feld der Finalistinnen. Mia Wassermann (13,47 s, Platz 22) und Mila Jerosch (13,52 s, Platz 23) konnten ebenfalls eine neue Bestleistung aufstellen bzw. liefern ganz knapp an diese heran. Für das Finale reichte es für beide leider nicht.

Tristan Reckwitz präsentierte sich im Wettkampf gut aufgelegt. Im Kugelstoßen konnte er eine neue Bestweite stoßen. Die 7,67 m bedeuteten auch das Recht auf weitere drei Versuche. Letztlich blieb es hier bei Rang 8. Im Hochsprung übersprang er mit 1,43 m (Platz 7) seine persönliche Bestmarke erneut, riss dann aber dreimal die Latte über die dann aufgelegten 1,46 m. „Ich bin sehr zufrieden, mehr war heute nicht drin“, lobte Patrick Berg seinen Schützling.

Nele Rodewig hatte im 800m-Lauf nicht viel zu verlieren, zu groß war auf dem Papier der Abstand zur Spitze der Gemeldeteten. Sie ließ sich davon

nicht beirren und lief ihr Rennen durch. Nach vier Hallenrunden hielt die Uhr für sie bei 2:58,09 min – neue Bestzeit.

Die zwei Staffeln der DJK mussten sich gegen 32 weitere Vereinsstaffeln aus Westfalen zu Wehr setzen. Jede Athletin hatte 100 m vor der Brust, eine ungewohnt lange Strecke für die Jugendlichen, die im letzten Jahr zum Teil noch 50 m gelaufen sind. Anders als im Stadion läuft man in der Halle aber eine Überdistanz. Mutiges Anlaufen am Wechsel war gefragt und mit etwas „Ellenbogen“ musste man sich der Konkurrenz erwehren, da nicht alle Wechsel in der eigenen Bahn erfolgten. Die erste Staffel mit Ajla Kico, Rosa Habschick, Rebecca Oehmke und Carlotta Lettke brachte den Stab nach 60,58 s ins Ziel (Platz 21) während die zweite Staffel mit Nele Rodewig, Nele Schröder, Mia Wassermann und Mila Jerosch 62,06 s (Platz 29) für die zwei Hallenrunden benötigten. Dem Teamgedanken folgend feuerten die Ersatzläuferinnen Lilly Maas, Ida Schulte Mesum und Stella Bothor ihre Staffelfreundinnen lautstark an.

Maria Drenk zeigte sich sehr zufrieden über den Auftritt des Teams. „Die Kids haben das gut gemeistert. Für die meisten war es der erste Start bei einer so großen Meisterschaft“. Patrick Berg reiste nicht nur als Trainer der Gruppe ins Ostwestfälische sondern auch als Westfälischer Jugendwart und somit Koordinator der Veranstaltung. „Die hohen Meldezahlen – wir hatten noch mal mehr Starts als im letzten Jahr – zeigen, dass die Leichtathletik im Nachwuchs sehr viel Potenzial hat und keineswegs abgeschrieben werden darf. Und vielleicht haben wir hier kommende Olympiasieger gesehen“, fasste er die Veranstaltung zusammen.

U14-Team der DJK Annen ohne Tristan Reckwitz und Trainer Patrick Berg, die gerade beim Hochsprung waren.



Bildungsquartier Annen: Hier entsteht Neues



Auf dem Weg zu einem echten Meilenstein im Stadtteil Annen wurden rund 612 Tonnen Beton bewegt: Innerhalb von drei Tagen entstand aus insgesamt 72 sogenannten PI-Platten die erste von zwei Geschossdecken des zukünftigen Bildungsquartiers Annen.

Dabei wurden die PI-Platten, die jeweils 9 Meter lang, 2,50 Meter breit und insgesamt 8,5 Tonnen schwer sind, auf ca. 30 Sattelzügen angeliefert und Stück für Stück mithilfe eines Autokrans durch die Lüfte gehoben, um dann trotz ihrer wuchtigen Maße in Millimeterarbeit verlegt zu werden.

Das Bildungsquartier wird ein großer Gewinn für Annen und für ganz Witten sein. Es entsteht derzeit nordwestlich des Bahnhofs Annen-Nord und direkt angrenzend an den Park der Generationen auf einer etwa 2,2 Hektar großen Fläche. Einziehen dürfen in Zukunft die Baedekerschule, die OGS und der Kindertreff. In dem barrierefreien zweigeschossigen Gebäude finden sich im Erdgeschoss aber auch Räumlichkeiten, die bürgerschaftlich genutzt werden können, zum Beispiel für Vereinsarbeit, Vorträge, Repaircafés oder Feiern.

Ergänzt wird der Neubau durch eine Dreifeldsporthalle, um das Angebot des Breitensports in Annen zu verbessern.

Auch ökologische Fragen spielten bei Planung und Bau selbstverständlich eine Rolle. Von Holzbaulementen, Recyclingmaterialien und Gründach über Photovoltaik bis hin zu einem gemeinsamen Blockheizkraftwerk mit dem Hallenbad werden diverse nachhaltige Elemente genutzt. Die Fertigstellung des BQA ist zum Schuljahr 2025/2026 geplant.

Gerne sind wir für Sie da:
Mo - Fr 9.00 - 13.00 Uhr
und 14.30 - 18 Uhr,
Sa 9.00 - 13.00 Uhr
www.optic-bongers.de



optic bongers
kontaktlinsen u. brillenmoden

Optic Bongers
Inh. Doris Drevermann
Annenstraße 131
58453 Witten
Telefon 02302-60534

ZFF Praxis für Podologie

Zentrum für Haut- & Fußgesundheit

■ Medizinische Fußpflege

Spezialbehandlung bei:

■ Diabetes

■ Nagelpilz

■ eingewachsenen Nägeln

LEISTUNGEN Unsere Kernkompetenz liegt in der Fußgesundheit. Neben der klassischen medizinischen Fußpflege behandeln wir auch Nagelpilz, schmerzende Hühneraugen, drückende Schwielen und eingewachsene Nägel mittels einer Zehennagelspange.

Annenstraße 156 Telefon 02302 . 984 86 98
58453 Witten www.zff-witten.de



Vhs Frühlingsprogramm

Der Frühling kann kommen!

Das Frühjahrsprogramm der Volkshochschule Witten, Wetter und Herdecke liegt vor! Die Tage werden endlich länger und die Motivation aktiv zu werden steigt wieder. Ob aus beruflichen Gründen oder privatem Interesse - vom Sprachtraining über Gesundheitsbildung bis zu politischer und ökologischer Bildung - für eine Vielzahl von Interessens- und Anwendungsbereichen ist etwas dabei.

Die Volkshochschule finden Interessierte in der Holzkampstraße 7 in Witten. Telefonisch zu erreichen ist die Einrichtung unter 02302 581 86 10 oder per E-Mail unter info@vhs-wwh.de.

Auf der Homepage unter www.vhs-wwh.de steht das neue Kursbuch auch zum Download bereit. Gleich mal reinschauen!



Kursbuch 1. Semester 2024 vhs



GLEITSICHT
TEST-AKTION
Premium-Gleitsichtgläser

UVP 868,- Testpreis je Paar nur

-65% 299,-*

* UVP www.galaxa.de Gläser:

QUANT® astro-line GLX, Index 1.5, Stärkenbereich ± 4 dpt, cyl. +2 dpt., Add. 3,0.

Nur für kurze Zeit bis 30.04.2024

Pilz frisst vier Bäumchen

Bei der regelmäßigen Baumkontrolle an der/rund um die Rüdinger Grundschule (In der Dickete) haben die städtischen Grünflächenleute festgestellt, dass vier kleiner Bäume von einem holzzeretzenden Pilz befallen sind. Im Wurzelbereich wiesen sie bereits Fäule auf. Die drei Kirschen (Durchmesser: zwei mit 20 und eine mit 10 Zentimeter) und ein Ahorn (Durchmesser: 40 Zentimeter) mußten deshalb gefällt werden. Ersatzpflanzungen im direkten Umfeld gibt es in der anstehenden Pflanzperiode im Frühjahr 2024.

Boogie-Konzert

Jörg Hegemann aus Witten ist einer der raren Meister, die den Boogie-Piano-Stil perfekt beherrschen und den Charme und die Kraft dieser Musik auch im neuen Jahrtausend lebendig halten. Auf rund 2000 Auftritte in über 30 Bühnenjahren kann er zurückblicken, darunter Konzerte in den USA.

Am Samstag, 27. April, spielt er im Ev. Gemeindehaus Rüdingerhausen und bringt weitere musikalische Gäste mit: Stefan Ulbricht als Pianospielder und die „Boogie-Twister“ als Showtänzer.



Wir bieten auch:
Getränkemarkt
Kesper

Wir wünschen Ihnen ein frohes Osterfest!

Friedrich-Ebert-Straße 116, 58454 Witten
☎ 02302 89697



Ort: Ev. Gemeindehaus Rüdingerhausen, Brunebecker Str. 18, Witten.

Karten:
Ev. Gemeindebüro-Rüdingerhausen
Tel.: 02302-80592
VVK: 17 € - AK: 19 €



Das Team wünscht allen Kunden frohe Ostern!

Kreisstraße 126 · 58454 Witten
☎ 02302 89864
www.monika-prahl.de
Di.-Fr. 8.30-18.00 Uhr,
Sa. 8.30-14.00 Uhr

Vöckenberg bleibt Gewerbegebiet

Der Regionalplan Ruhr ist erneut in Witten ausgelegt. Der Vöckenberg bleibt darin als Gewerbegebiet ausgewiesen. Mittlerweile handelt es sich bereits um die dritte Version. Im ersten Beteiligungsverfahren hatte die Stadt Witten darauf verzichtet, sich gegen diese Anweisung zu stellen. Bereits 2018 hatte die Absicht für viel Kritik gesorgt, den westlichen Vöckenberg zukünftig als potenzielles Gewerbegebiet auszuweisen. Erst 2022 bei der zweiten Auslegung wollte man die heutige Ackerfläche auch als solche erhalten. Zahlreiche Stellungnahmen waren beim Regionalverband Ruhr (RVR) eingegangen. Diese seien „fachlich und rechtlich ausgewertet und gegebenenfalls im Entwurf berücksichtigt“ worden, teilt der EN-Kreis mit. Hintergrund der erneuten Auslegung jetzt ist ein Urteil des Oberverwaltungsgerichtes Münster. Dabei geht es um den Abbau von Kies und Kiessand am Niederrhein, der RVR musste entsprechend seine Pläne ändern und hat drei Flächen gestrichen. Was bleibt, ist das Gewerbegebiet und daran wird sich wohl auch nichts mehr ändern. Kommunen und Bürger können und sollen zwar erneut Stellung beziehen und das ist noch bis zum 31. März möglich. Aber: Grundsätzliches dürfte sich nicht mehr ändern. Denn jetzt sind lediglich Anmerkungen zu den Änderungen im Plan erwünscht.

Stellungnahme bis zum 31. März möglich

Der Plan ist online abrufbar!
Zu den geänderten Inhalten des Regionalplanes können sich ab sofort und bis 31. März Kommunen, Verbände, Fachbehörden sowie Bürgerinnen und Bürger aus dem Ennepe-Ruhr-Kreis äußern. **Abrufbar auf:** www.rvr.ruhr/themen/staatliche-regionalplanung. Im Anschluss wird der RVR die Stellungnahmen auswerten und der Verbandsversammlung zur Beratung vorlegen.

„Roter Stadtteil CleanUp“



Der SPD-Ortsverein Rüdingerhausen/Schnee hat einen erfolgreichen „Roten Stadtteil CleanUp“ durchgeführt, um aktiv zur Verschönerung der Gemeinde beizutragen. Die Veranstaltung konzentrierte sich darauf, den Schnee von jeglichem Unrat zu befreien und eine gepflegte Umgebung für alle Bewohner zu gewährleisten. Der Vorstand des Ortsvereins war mit Eifer und voller Einsatzbereitschaft vor Ort, um gemeinsam mit der Gemeinschaft aktiv zu werden. Diese Aktion ist Teil der fortlaufenden „Roten CleanUp“-Initiative des SPD-Ortsvereins Rüdingerhausen/Schnee, der sich für die Umwelt und das Gemeinwohl einsetzt. „Wir haben erlebt, dass unsere bisherigen CleanUps in Rüdingerhausen und auf dem Schnee positiv von unseren Mitbürgern aufgenommen wurden und zu einer nachhaltigen Verbesserung geführt haben. Wir freuen uns, die Tradition der ‚Roten CleanUp‘-Initiative zukünftig weiterzuführen.“
Robert Beckmann



Leichtathletik-Bezirkshallensportfest

Zum 40-jährigen Jubiläum des Leichtathletik-Hallensportfestes kamen 78 Teilnehmer aus sieben Bezirksvereinen im Märkischen Turngau, die in den Altersklassen 5 – 83 Jahre den LA-Saisonauftakt mit viel Freude und Motivation in der Sporthalle Stockum begingen. Die Teilnehmer mussten einen Dreikampf aus vier Disziplinen (30 m Lauf – Standweitsprung – Wurf/Kugel – Vollball) absolvieren. Dank vieler Helfer konnte die LA-Auftakt-Veranstaltung vom Ausrichter TuS Stockum mit dem

AK LA unter Leitung von Friedhelm Baumgart zügig durchgeführt werden. Die Siegerehrung übernahm der Bezirks-Vorsitzende Peter Dekowski, der sich besonders darüber freute, das mit Fredi Herbst und Friedhelm Baumgart 2 Aktive schon vor 40 Jahren dabei waren. Es war wieder einmal ein gelungenes Bezirks-Hallensportfest der LA in der Hoffnung dass auch am 23.6.2024 beim LA-Bezirksturnfest im Wittener Wullenstadion eine ähnlich gute Beteiligung erwartet wird.

Neubaugelände Stockum

Die Stadt bringt das geplante Neubaugelände zwischen Stockumer Bruch und Hörder Straße auf die Spur. Rund 100 Wohneinheiten, hälftig Mehrfamilienhäuser, hälftig Reihen- und Doppelhäuser, werden entstehen. Stadtplaner Arne Merres hatte der Politik den hohen ökologischen Standard der Bebauung dargelegt sowie die Kompensationsmaßnahmen für zu fallende Bäume. Die jetzige Lindenallee soll verlängert werden - das bedeutet auch Neuanpflanzungen von Bäumen. Es ist eine der größten Flächen in Witten für neues Wohnen.



SENIORENHAUS WITTEN-STOCKUM
Zuhause - hier bei uns.

Wir bieten Ihnen Kurzzeitpflege und Vollstationäre Pflege.

Seniorenhaus Witten-Stockum GmbH | Helfkamp 8 b | D-58454 Witten
Telefon: 02302 9886100 | Fax: 02302 9886155 | E-Mail: info@seniorenhaus-witten-stockum.de



Wir wünschen unseren Kund:innen ein schönes Osterfest!

EDEKA Marc Hasler

Pferdebachstraße 247
58454 Witten-Stockum
☎ 02302 / 41 0091

Öffnungszeiten:
Mo. bis Sa. 7 – 21 Uhr

Närrischer Nachtrag

Auch wenn die tollen Tage schon etwas vorbei sind, wollen wir die lustigen Momente im Seniorenhaus Witten-Stockum nicht vorenthalten. Denn auch dort wurde in phantasievoller Verkleidung richtig Karneval verkleidet. Und es dauert ja gar nicht mehr so lange, bis die tollen Tage am 11.11.2024 wieder in die neue Session starten. Da kann dann das Kostüm schon wieder aus dem Schrank geholt werden - oder man macht sich Gedanken über ein neues Outfit.



Im Seniorenhaus Witten Stockum wurde fröhlich Karneval gefeiert.

Zentrale Notaufnahme: Wenn es um Leben und Tod geht

Erste Anlaufstelle für medizinische Notfälle - von Trauma, Schockraum oder wenn es kein Notfall ist



Dr. med. Ina Hoppmann, Ärztin für Notfall- und Rettungsmedizin, und Dr. med. Dirk Martin, Fachärzte für Chirurgie und Viszeralchirurgie, kümmern sich in der Zentralen Notaufnahme des EvK Witten um die Patienten. Fotos: EvK

Bei einem Notfall zählt jede Minute. Deshalb kommt es bei der medizinischen Versorgung auf schnelle und professionelle Hilfe an. Am Evangelischen Krankenhaus in Witten werden in der Zentralen Notaufnahme alle Notfälle, vorwiegend sind es Patienten der Fachrichtungen Unfallchirurgie, Viszeralchirurgie (Bauchchirurgie), Innere Medizin, Geriatrie und Urologie, behandelt und versorgt. IMAGE sprach mit den beiden Ärzten Dr. med. Ina Hoppmann und Dr. med. Dirk Martin.

IMAGE: Wer wird in der Notaufnahme versorgt?

HOPPMANN: Die Zentrale Notaufnahme ist die erste Anlaufstelle für die Versorgung medizinischer Notfälle. Wir sind eine Dienstleistungsambulanz und behandeln interdisziplinär. Alle Arten von Notfällen werden natürlich ohne Termin rund um die Uhr schnell und professionell versorgt. Dabei steht unsere Ambulanz allen Patienten offen, die außerhalb der üblichen Sprechzeiten ärztliche Hilfe benötigen. Diese Patienten können direkt zur Behandlung ins Evangelische Krankenhaus kommen. Wir verfügen über ein Schockraummanagement und sind ein Traumazentrum. Unfallchirurgische Kliniken aus dem Revier haben das Traumanetzwerk Ruhrgebiet gegründet. Das Evangelische Krankenhaus Witten ist als zertifiziertes lokales Traumazentrum Teil dieses Netzwerkes. Nach den Vorgaben des „Weißbuchs“ der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie (DGU) verfügen die am Netzwerk beteiligten Häuser über eine eigenständige Abteilung für Unfallchirurgie. Außerdem müssen wir bestimmte personelle, fachliche und technische Voraussetzungen erfüllen, um bei Notfällen wirklich schnelle und umfassende Hilfe leisten zu können. Dazu gehören ein fachärztlicher Bereitschaftsdienst und ein sogenannter Schockraum zur Erstversorgung von Schwerstverletzten. Auch das Team aus Unfallchirurgen und Anästhesisten sowie besonders qualifiziertem Pflegepersonal aus Ambulanz, Intensivstation und OP-Bereich ist speziell geschult.

IMAGE: Was ist ein Trauma?

MARTIN: Bei Unfällen im Verkehr, bei der Arbeit, in der Freizeit oder zuhause erleiden jedes Jahr rund vier Millionen Menschen in Deutschland eine Verletzung, die wir in der Medizin als Trauma bezeichnen. Darunter verstehen wir Ereignisse oder Zustände, die zu schweren körperlichen Verletzungen oder psychischen Belastungen führen können. Das können einmalige Ereignisse sein, etwa eine Naturkatastrophe oder ein Unfall. Es kann sich aber auch um ein wiederkehrendes Ereignis handeln. Ein medizinisches Trauma kann verschiedene Formen annehmen. Es können beispielsweise Stürze und Verbrennungen sein, es kann sich aber auch um Herzinfarkt, Schlaganfall oder Infektionen handeln. Die Behandlung von medizinischen Traumata erfordert eine multidisziplinäre Herangehensweise, die verschiedene medizinische Fachkräfte unterschiedlicher Disziplinen einbindet. Ziel der Behandlung ist es, die körperlichen Verletzungen zu behandeln, Schmerzen

zu lindern, die körperliche Funktion wiederherzustellen und psychische Unterstützung zu bieten, um den Patienten bei der Verarbeitung des Traumas zu helfen. Auch die Prävention spielt eine Rolle. Dazu gehören Maßnahmen zur Unfallverhütung, aber auch die Förderung eines gesunden Lebensstils zur Vorbeugung von chronischen Krankheiten und die Bereitstellung von Sicherheitsvorkehrungen in verschiedenen Lebensbereichen wie am Arbeitsplatz, im Verkehr und zu Hause. In der Zentralen Notaufnahme findet die Erstversorgung des Patienten im engen Kontakt verschiedenster Fachdisziplinen statt. Medizinische Traumata erfordern einen ganzheitlichen Ansatz, der sowohl die körperlichen als auch die psychischen Aspekte berücksichtigt und eine umfassende Unterstützung und Rehabilitation bietet, um dem Betroffenen bei der Bewältigung des Traumas zu helfen und seine Lebensqualität zu verbessern.

IMAGE: Sie haben von einem Schockmanagement gesprochen. Was ist ein Schock und was passiert im Schockraum?

HOPPMANN: Der Schock ist ein sehr dynamisches Notfallereignis. Als Schock wird ein Missverhältnis zwischen angebotener und benötigter Sauerstoffmenge im Körper aufgrund eines zu niedrigen Blutdrucks bezeichnet. Ausgelöst wird dieser Zustand durch unterschiedliche Möglichkeiten, beispielsweise starke Blutungen oder Flüssigkeitsverluste, schwache Pumpleistung des Herzens, Allergien, Stoffwechsellstörungen oder Vergiftungen. Weil durch einen Schock lebenswichtige Organe betroffen sind, kann die Situation für Betroffene schnell akut lebensbedrohlich werden. Typische Symptome eines Schocks sind blasse Haut, Zittern, Bewusstseinsstörungen bis hin zur Bewusstlosigkeit, aber auch Unruhe. Ein Schockzustand kann Minuten, aber auch deutlich länger andauern. In einem solchen Zustand muss ein Patient umfassend überwacht werden. Das geschieht im sogenannten Schockraum. Hier besteht die Möglichkeit der apparativen Überwachung. Der Patient kann mit Infusionen und Transfusionen versorgt werden. Das heißt, er kann Sauerstoff über eine Gesichtsmaske oder einen Beatmungsschlauch erhalten. Oder er kann Flüssigkeiten über einen dünnen Kunststoffschlauch in eine Vene bekommen oder er kann Bluttransfusionen erhalten.

IMAGE: Manchmal ist das Aufsuchen der Notaufnahme aber auch kein Notfall...

MARTIN: Jeder Patient, der über Schmerzen klagt, sich verletzt hat oder dessen Gesundheitszustand sich akut verschlechtert hat, möchte Hilfe haben. In diesem Sinn empfindet sich jeder Patient auch als Notfall, dem möglichst schnell geholfen werden soll. Unsere Aufgabe ist es, mit unserem Wissen und den Möglichkeiten der Medizin die Patienten umfassend zu versorgen. Die Patienten werden zunächst nach dem „Manchester Triage System“ in vorgegebene Dringlichkeitskategorien eingeteilt, nach denen sich die Wartezeit richtet. Das heißt: Sie werden nicht unbedingt in der Reihenfolge ihres Eintreffens behandelt. Ein verstauchter Finger ist weniger bedrohlich als ein Herzinfarkt. Dafür müssen die wartenden Patienten dann Verständnis aufbringen. Alle Arten von Notfällen werden rund um die Uhr so schnell wie möglich und professionell versorgt.

HOPPMANN: In der Notaufnahme müssen wir akute und ernsthafte Notfälle von leichteren Verletzungen trennen. Jeder Mensch, der sich - gerade auch am Wochenende - in die Notfallambulanz eines Krankenhauses begibt, hat Angst, ihm könne etwas Schlimmes zugestoßen sein. Unsere Aufgabe ist es, in der Notaufnahme für diejenigen da zu sein, die wirklich ein Notfall sind. Hier kann es schnell um Leben und Tod gehen. Dabei gibt es andere Anlaufstellen für Patienten - zum Beispiel die 116 117, die Rufnummer des Ärztlichen Bereitschaftsdienstes der Kassenärztlichen Vereinigung. Dort können Menschen anrufen, wenn sie nicht lebensbedrohlich erkrankt sind, aber auch nicht bis zur nächsten Sprechstunde beim Hausarzt warten können. *anja*

Veranstaltungen im APRIL

Führung durch die Urologische Ambulanz

Prof. Dr. Andreas Wiedemann

11. April 2024 | 17 Uhr

Medizin konkret: Reizdarm & Co.

Prof. Dr. Mario Iasevoli | Matthias Blase

24. April 2024 | 17 Uhr



Evangelisches Krankenhaus Witten

Pferdebachstr. 27

58455 Witten

02302.175-0

Wir helfen hier und jetzt. **ASB**

Wir finden Sie, wie die Nadel im Heuhaufen!



Hausnotruf und mobiler Notruf durch den ASB Witten: (02302) 91 08 80 www.asb-en.de

Nachbarschaftshilfe für Pflegebedürftige nun leichter

Seit Jahresbeginn ist es für pflegebedürftige Menschen in NRW einfacher, Nachbarschaftshilfe über die Pflegekasse abzurechnen. Denn die Voraussetzungen dafür, wer diese Hilfe gegen Geld erbringen darf, sind vereinfacht worden. Ein Kurs ist nicht mehr verpflichtend.

Weniger Hürden bei der Nachbarschaftshilfe

Seit dem 1. Januar 2024 gelten weniger strenge Voraussetzungen für die sogenannte Nachbarschaftshilfe. Zur Nachbarschaftshilfe zählt zum Beispiel, pflegebedürftige Menschen regelmäßig beim Einkaufen, Kochen, bei Arzt- und Behördengängen oder bei Ausflügen zu unterstützen. Dafür kann der Entlastungsbetrag als Aufwandsentschädigung gezahlt werden. Neu ist, dass Helfende gegenüber der Pflegekasse der pflegebedürftigen Person die Teilnahme an einem Nachbarschaftshelferkurs oder an einem Pflegekurs nicht mehr zwingend nachweisen müssen. Es reicht, das Informationsangebot bzw. die Broschüre „Nachbarschaftshilfe – Tipps und Informationen für Helfende“ zu kennen. Sie ist auf der Seite www.nachbarschaftshilfe.nrw als Online-Version oder als Papier-Version beim Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW erhältlich. Die ehrenamtliche Unterstützung im Alltag kann von Personen in der Nachbarschaft, von Freunden oder zum Beispiel den Mitgliedern von Vereinen oder Kirchengemeinden geleistet werden. Helfenden kann über den Entlastungsbetrag (125 Euro monatlich ab Pflegegrad 1) eine Aufwandsentschädigung gezahlt werden.

Wer keine Nachbarschaftshilfe erbringen darf

Wer gegenüber der Pflegekasse offiziell als Pflegeperson eines pflegebedürftigen mit Pflegegrad benannt ist, kann nicht gleichzeitig Nachbarschaftshilfe erbringen und von dieser Person den Entlastungsbetrag erhalten. Das hat das zuständige Gesundheitsministerium des Landes NRW zum Jahreswechsel noch einmal klargestellt. Was sonst noch zu beachten ist: Die Hilfe muss ehrenamtlich erfolgen und darf nur für eine Person erbracht werden. Helfer:innen dürfen nicht mit der betreuten Person bis zum 2. Grad verwandt oder verschwägert sein (Eltern, Kinder, Großeltern, Enkel, Geschwister). Ebenfalls dürfen sie nicht mit der pflegebedürftigen Person im selben Haushalt leben. Wie Nachbarschaftshilfe abgerechnet wird: Der Nachweis gegenüber der Pflegekasse erfolgt über ein Musterformular, das auf Antrag bei der eigenen Pflegekasse oder auf der Seite der Verbraucherzentrale NRW erhältlich ist. Auf dem Formular kann für einen definierten Zeitraum der Name des Helfenden und die Stundenzahl eingetragen werden. Eine detaillierte Auflistung der Hilfe-Arbeiten ist nicht nötig. Es reicht, das Datum, den Betrag und als Leistungsbezeichnung „Unterstützung im Alltag“ anzugeben. Für etwaige Nachfragen durch die Pflegekasse sollten die erbrachten Tätigkeiten aber kurz dokumentiert und gegebenenfalls begründet werden können. Maximal sind 125 Euro pro Monat verfügbar. Leistungen eines Jahres können bis Ende Juni des Folgejahres bei der Pflegekasse eingereicht werden.

Weiterführende Infos und Links

Mehr zur Nachbarschaftshilfe gibt es hier: www.pflegewegweiser-nrw.de/neues-zur-qualifikation-nachbarschaftshilfe
 Musterformular der Verbraucherzentrale NRW für die Einreichung von Nachbarschaftshilfe bei der Pflegekasse: www.verbraucherzentrale.nrw/node/65314. Bei Fragen rund um die Pflege hilft der Pflegewegweiser NRW, ein Projekt der Verbraucherzentrale NRW. Die kostenfreie Hotline ist jetzt täglich eine Stunde länger erreichbar unter 0800 40 40 044 (montags, dienstags, mittwochs, freitags von 9 - 13 Uhr und donnerstags von 13 - 17 Uhr: www.pflegewegweiser-nrw.de). Ratgeber „Handbuch Pflege“ (Neuaufgabe) im Online-Shop unter www.ratgeber-verbraucherzentrale.de/gesundheitspflege/handbuch-pflege-46009130.

Glückwünsche zur Promotion



Die Oberärztin Dr. med. Arzu Payas der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie im Evangelischen Krankenhaus Witten hat erfolgreich ihre Doktorarbeit an der Medizinischen Fakultät der Universität Duisburg-Essen absolviert. Dazu gratulierte Matthias Blase, Chefarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie, im Namen des gesamten Teams.

SANITÄTSHAUS: Kompressionsstrümpfe • Bandagen • Orthesen
 Brustorthesen • Prothesen-BHs • Nachtwäsche • Dessous • Badeanzüge
 Wärmewäsche • Alltagshilfen • Gesundheitsschuhe (Berkemann und Ganter)

ORTHOPÄDIETECHNIK: Beinprothesen (Ober- und Unterschenkel)
 Armprothesen • Orthesen • Stützkorsette und Leibbinden • Schuheinlagen

REHATECHNIK: Rollatoren • Rollstühle • Toilettenstühle • Pflegebetten
 und Einlegerahmen • Toiletten- und Badhilfen

Sanitätshaus F. Potratz
 Orthopädie-Technik • Reha-Technik
 Hattinger Straße 849
 44879 Bochum-Linden
 Telefon 0234/3 25 78 98
www.sanitaetshaus-potratz.de

Hören ja, aber auch alles verstehen?

FGH-Umfrage zum Sprachverstehen in Gesellschaft

Nur knapp die Hälfte (49%) der Befragten hat keine Probleme beim Sprachverstehen in Gesellschaft. Das ergab eine aktuelle Umfrage der Fördergemeinschaft Gutes Hören. Die Übrigen gaben an, häufiger nachfragen zu müssen, oder fanden Gespräche anstrengend. Ursache dafür sind oft Einschränkungen des eigenen Hörvermögens. Hörexperten empfehlen deshalb vorsorgliche Hörtests bei einem Hörakustiker.



Feiern in Gesellschaft: Wie gut werden Gespräche verstanden? **GUTES HÖREN**

49% Ich verstehe alles
 36% Ich muss manchmal nachfragen
 10% Verstehen finde ich anstrengend
 5% Ich rede nur wenig mit

„Hörprobleme bei Lauter Musik und in geräuschvoller Umgebung“
 Skizze der Befragten: Person: 704
 Quelle: Antworten auf die FGH-Umfrage im Feedback-Dialog im Dez. 2023

In lebhafter Umgebung muss das Gehör Höchstleistungen erbringen, um aus vielen Geräuschen die Sprache verständlich herauszufiltern. Die Fördergemeinschaft Gutes Hören hat in der Zeit der Weihnachts- und Familienfeiern im Dezember 2023 eine Umfrage in den Sozialen Medien zur Sprachverständlichkeit in Gesellschaft gestartet und nun ausgewertet. Von 704 Personen ab 35 Jahren haben 49% angegeben, alles zu verstehen. Eine weitere große Gruppe von 36% muss manchmal nachfragen, vor allem bei lauter Musik und wenn durcheinander geredet wird. 10% finden das Verstehen in solchen Situationen anstrengend und 5% beteiligen sich deshalb nur wenig an den Gesprächen. Das Sprachverstehen in geräuschvoller Umgebung ist dabei ein sehr guter Indikator für die Einschätzung des eigenen Hörvermögens.

Legale und illegale Drogen

Die Sucht- und Drogenhilfe Witten der Diakonie Mark-Ruhr gGmbH berät Betroffene und Angehörige zum Thema Abhängigkeit und bietet Unterstützung bei der Orientierung und der Vermittlung zur Versorgung und Behandlung. Das Thema Abhängigkeit ist oft für viele Menschen mit Vorurteilen und Scham verbunden. Schon einen Termin bei einer Suchtberatung zu machen, kommt einem Outing gleich. Das neue Gruppenangebot soll hier Abhilfe schaffen. Die Teilnahme an der Gruppe bietet die Möglichkeit, ohne im Mittelpunkt stehen zu müssen, Antworten auf die eigenen Fragen zu bekommen und sich mit den eigenen Konsumgewohnheiten auseinanderzusetzen. Hierbei werden Fragen geklärt wie „Was bedeutet überhaupt Abhängigkeit?“, „Wie kann ich mir bei Bedarf helfen lassen?“, „Trinke ich zu viel?“ oder „Wie wirkt Cannabis?“. Zusätzlich werden Unterstützungs- und Hilfemöglichkeiten besprochen. Die Gruppe findet montags ab 15 Uhr im Erdgeschoss des Hauses der Sozialen Dienste, in der Röhrchenstraße 10 in Witten, statt. Um eine kurze Voranmeldung, telefonisch (02302 91484-50) oder per E-Mail (suchthilfe-witten@diakonie-mark-ruhr.de), wird gebeten, jedoch ist auch eine spontane Teilnahme möglich. Ein Gruppenangebot für Angehörige von Menschen mit einer Abhängigkeit startet im Juli 2024. Interessierte können sich ab sofort anmelden.

Ohren stoßen an ihre Grenzen
 Hin und wieder nachfragen zu müssen, ist nicht ungewöhnlich, wenn es mal etwas lauter zugeht. Denn unsere Ohren können im Alltag manchmal an ihre Grenzen stoßen. Wir lernen damit umzugehen. Wenn die Probleme beim Verstehen allerdings häufiger vorkommen und die Höranstrengung zunehmend Stress verursacht, während die Mitmenschen noch unbeschwert kommunizieren, können das erste Hinweise auf ein nachlassendes Hörvermögen sein. Ein häufiger Auslöser sind die Haarsinneszellen im Innenohr. Sie sind dafür zuständig, die uns umgebenden Schallwellen in Nervenreize für das Gehirn umzuwandeln. Dabei sind sie ständig Bewegung und das umso mehr, je lauter es ist. Diese Aktivität bedeutet auch Abnutzung. Die führt dazu, dass mit der Zeit weniger und nur noch starke Signale an die Hörnerven weiter gegeben werden und nicht mehr alle Informationen im Gehirn ankommen. Eine gewisse Zeit lang können diese Defizite kompensiert werden, da das Hörzentrum aufgrund von Erfahrungen auch bruchstückhafte Informationen noch deuten und zuordnen kann. Wenn aber irgendwann das Mindestmaß an akustischen Signalen unterschritten wird, funktioniert auch die Kompensation nicht mehr und das Verstehen nimmt ab. Das alles geschieht so langsam, dass man mit der Zeit nicht mehr weiß, wie sich gutes Hören anhört. Viele Menschen glauben deshalb, immer noch gut zu hören, obwohl sie schon erste Defizite bei der auditiven Wahrnehmung haben. So kommt es auch zu Fehleinschätzungen der eigenen Hörleistung, weil der Vergleichsmaßstab verloren gegangen ist. Die allmähliche Gewöhnung trägt außerdem dazu bei, dass die Betroffenen ihre Hörprobleme, die ja auch nur in bestimmten Situationen auftreten, erstmal verdrängen. Klarheit schafft dann nur noch der Hörtest bei einem Hörakustiker. Als Hörexperten vor Ort stehen allen Interessierten deutschlandweit die Partnerakustiker der Fördergemeinschaft Gutes Hören zur Verfügung. Sie bieten das gesamte Leistungsspektrum vom kostenlosen Hörtest über Gehör- und Lärmschutz bis hin zur individuellen Hörgeräteanpassung. Die FGH-Partner informieren außerdem über neueste Trends und technische Entwicklungen. Zu erkennen sind sie am Ohrbogen mit dem roten Punkt. Einen Fachbetrieb in der Nähe findet man unter www.fgh-info.de.

Witten HÖRT
 Hörgeräte & Zubehör

- Ihr Spezialist für kleinste Im-Ohr- und Akku Hörsysteme
- inhabergeführtes - nicht filialisiertes Hörgerätefachgeschäft
- Ihr Atelier-Spezialist für fast unsichtbare Hörgeräte
- faire Preise mit bestem Service

Jetzt Termin vereinbaren für einen kostenlosen Hörtest und unverbindliches Probetragen der neuen Hörsysteme: ☎ 398 65 88 📞 0176 - 301 88 656

Hörakustikermeister Paul Lemke freut sich auf Ihren Besuch!

Witten HÖRT GmbH · Johannisstraße 12 · Witten
 Montag bis Freitag 9:00 - 13:30 Uhr und 14:30 - 18:00 Uhr



Wie kann die tiergestützte Therapie helfen?



Christina Schwoerer-Böhning, Heilpraktikerin und Physiotherapeutin, mit Milan.

Nichts ist so spannend und bewegt den Menschen so sehr wie sein eigenes Verhalten und das seiner Mitmenschen. Auch in diesem Jahr greift IMAGE gemeinsam mit verschiedenen Experten in unserer Serie „Wie tickt der Mensch“ spannende Fragen auf und stellt verblüffende Antworten aus Psychologie und Medizin vor.

„Die tiergestützte Therapie ist eine alternative oder ergänzende Therapieform, die den Einsatz von Tieren in einer Behandlung beinhaltet. Dazu gehören beispielsweise Hunde und Katzen, aber auch Kleintiere wie Kaninchen. Im Freien kommen Esel und Pferde zum Einsatz, im Wasser sind es Delfine. Sie alle sind Bestandteil einer Therapie für Menschen, um soziale, kognitive, motorische oder emotionale Funktionen zu verbessern“, erzählt Christina Schwoerer-Böhning. „Ich selbst setze meinen Golden Retriever Milan ein. Er hat einen festen Platz in der Praxis gefunden und begleitet mich oft für ein paar Stunden bei meinen Behandlungen als tierische Unterstützung. Er bekommt kleine Aufgaben, die er gern und motiviert übernimmt. Sein sanftes Wesen hat eine beruhigende Wirkung auf kleine und große Patienten. Berührung und Streicheleinheiten genießt er sehr und tut den Patienten gut. Während der Behandlungen hat er seinen Platz im Behandlungsraum und kennt seinen Rückzugsort im Bereich der Rezeption. Ein Tier kann Eisbrecher bei sozialen Kontakten sein, kann motivieren oder auch Stress reduzieren. In den 1960er Jahren entdeckte der amerikanische Kinderpsychotherapeut Boris M. Levinson zufällig während einer Therapiestunde die Wirkung seines Hundes, der zwischen ihm und einem Kind vermittelte. Daraus entwickelten sich zahlreiche Formen der tiergestützten Therapie.“

Tiergestützte Therapie
Tiere und Menschen kommunizieren miteinander über die Tonlage, Veränderungen im Sprachrhythmus/der Betonung, Gesten und Bewegungen, Gesichtsausdrücke/Blicke und Berührungen. Obwohl die tiergestützte Therapie viele Erfolge vorweisen kann, ist sie in der Regel keine Leistung der Krankenkasse. Neben der Therapie gibt es mittlerweile auch zahlreiche Kursstrukturen, zum Beispiel Esel-Yoga.

Dabei kommen die Tiere unterschiedlich zum Einsatz. „Wir wissen beispielsweise um die positive Wirkung von Tieren in Einrichtungen der Pflege oder der Palliativmedizin oder bei dementen Patienten. Wichtig ist aber immer, dass das Tier ausgebildet ist und nicht einfach zwangsbeigiebt wird. Und was den Menschen angeht: jemand, der keine Tiere mag oder vor seiner Demenz kein Katzenfreund war, der wird auch dann keinen positiven Zugang zum Tier finden. Man muss schon genau hinsehen.“ Ein Hund wird als Therapiehund ausgebildet. „Voraussetzung ist Offenheit für Neues. Der Hund sollte eine bestandene Begleit- und Verkehrshundeprüfung vorweisen können, gesund sein und Freude haben mit Menschen zu arbeiten. Grundsätzlich können sehr viele Tierarten Therapietiere werden - es kommt auf die Freiwilligkeit von Tier, Therapeut und Betroffenen an. In der Therapie nutzen wir das emotionale Potenzial - Wärme, Sicherheit, Vertrauen - unserer tierischen Freunde.“
anja



Führung durch die Urologische

Dem Chefarzt nicht nur über die Schulter schauen, sondern bei einer simulierten Nierensteinentfernung sogar assistieren – das war bei der jüngsten Führung durch die Urologische Ambulanz im Evangelischen Krankenhaus Witten möglich. Prof. Dr. Andreas Wiedemann, Chef-Urologe im EvK, demonstrierte mit tatkräftiger Unterstützung, wie Nierensteine mit einem speziellen Endoskop (Ureterorenoskop) samt Fangkörbchen aus dem Körper befördert werden können. Zudem stellte er die Therapiemöglichkeiten bei einer vergrößerten Prostata vor. Die benigne Prostatohyperplasie (BPH) ist eine gutartige Krankheit, unter der der Großteil der Männer im höheren Alter leidet. Ein besonders schonendes Verfahren ist die Behandlung mit dem Greenlight-Laser, der überschüssiges Prostatagewebe nahezu unblutig verdampft. Zum Abschluss der Veranstaltung informierte der Chefarzt über den PSA-Wert im Blut, der einen Hinweis auf Prostatakrebs geben kann. Die nächste Führung durch die Urologische Ambulanz ist voraussichtlich am Donnerstag, 11. April. Beginn ist um 17 Uhr im EvK Witten.

„Wofür stehen Sie morgens auf?“

Auf Einladung des Caritasverbandes und der Buchhandlung Lemkuhl stellte Prof. Dr. Tobias Esch sein Buch „Wofür stehen Sie morgens auf?“ vor. Die Resonanz war groß: 130 Gäste füllten den Saal des Ardey-Hotels und staunten, als Dr. Esch die Meinung relativierte, dass vor allem Gesundheit glücklich macht. Gerade im Alter seien den Menschen mindestens genauso Dankbarkeit, Verbundenheit, Freiheit und Gelassenheit wichtig. Der Caritasverband sieht sich bestätigt: mit seiner Gemeinwesenarbeit im Marienviertel erreicht er viele alleinlebende Menschen, die genau diese Gemeinschaft und Verbundenheit mit dem heimatlichen Umfeld suchen. Das Buch ist in der Buchhandlung Lemkuhl vorrätig.
dx



„Wofür stehen Sie morgens auf?“ - Eine erste Antwort auf diese Frage gab Prof. Esch bei der Vorstellung seines gleichnamigen Buches im Ardeyhotel. Foto: Caritas Witten

Höchste Behandlungsqualität

Höchste Behandlungsqualität und exzellente überregionale Expertise auch bei komplexen Inkontinenzfällen hat das Kontinenz- und Beckenbodenzentrum Hagen-Witten bescheinigt bekommen. Bereits zum vierten Mal hat es sich einer Zertifizierung gestellt und diese mit Bravour gemeistert.

Die Auditoren der Zertifizierungsgesellschaft Cert-IQ waren sichtlich beeindruckt von den wissenschaftlichen Aktivitäten rund um das Thema Harn- und Stuhlinkontinenz und sprachen dem Kontinenz- und Beckenbodenzentrum darüber hinaus großes Lob für die hervorragende Struktur- und Prozessqualität aus.

Bei der Rezertifizierung standen unter anderem die Mindestmengen an Operationen auf dem Prüfstand. Diese übertrafen die Beteiligten um ein Vielfaches. Die personelle Aufstellung bei Ärzten, Operateuren, spezialisierten Pflegekräften und Physiotherapeuten erfüllten sie ebenso wie die erforderlichen formellen Strukturen. Dazu zählen unter anderem ein Kooperationsvertrag, ein Handbuch mit gemeinsamen Standards sowie ein Angebot von Sprechstunden und gemeinsamen Operationen oder Untersuchungen.

„Wir freuen uns, dass die hervorragende Qualität unserer Arbeit mit der Rezertifizierung erneut bestätigt wurde“, sagt Prof. Dr. Andreas Wiedemann. Der Chefarzt der Klinik für Urologie hat zusammen mit Dr. med. dr. hab. Jacek Kociszewski (Gynäkologie Ev. Krankenhaus Hagen-Haspe) und Dr. Doris Beißel (Chirurgie, St. Josef-Hospital Hagen) die Leitung des Kontinenz- und Beckenbodenzentrum Hagen-Witten der Deutschen Kontinenz Gesellschaft inne.



„Chaosbande“

In Witten entsteht durch Jens-Thomas eine neue Selbsthilfegruppe für Menschen, die mit dem Messie-Syndrom zu kämpfen haben. Die „Chaosbande“, so der Name der neuen Gruppe, bietet Betroffenen die Möglichkeit zum regelmäßigen Austausch, zum Teilen von Erfahrungen und vor allem zur gegenseitigen Unterstützung. Das Messie-Syndrom ist eine Herausforderung, bei der es den Betroffenen schwerfällt, sich von Dingen zu trennen. Erstes Treffen: Freitag, den 26.1., um 17 Uhr in der Selbsthilfe-Kontaktstelle, Dortmundstraße 13, wo alle weiteren Treffen jeden 2. und 4. Freitag im Monat stattfinden. Neben den Betroffenen sind auch Angehörige und andere Hilfesuchende herzlich eingeladen. Weitere Infos gibt es bei der Selbsthilfe-Kontaktstelle Witten/Wetter/Herdecke, Telefon: 02302 1559 oder E-Mail: selbsthilfe-witten@paritaet-nrw.org.

Endoskopiezentrum Hattingen

Gastroenterologische Facharztpraxis am EVK Hattingen

Andreas Schröder

Prof. Dr. Andreas Tromm

Fachärzte für Innere Medizin
Gastroenterologie/Proktologie
und Ernährungsmedizin

Bredenscheider Str. 54, 45525 Hattingen

Tel.: 02324 – 502 5205

www.darm-magen-praxis.de



Chelonia

Ihre freundliche Einrichtung für betreutes Wohnen in Witten

aktiv bleiben
sich wohl fühlen
versorgt sein

02302 580860

! Aktuell freie Wohnungen zu vermieten !

Chelonia Pflege GmbH
Wannen 144 • 58455 Witten
E-Mail: chelonia-bochum@t-online.de
www.chelonia-online.de

Orthopädische Praxis

in Witten, Bahnhofstraße 32,
sucht ab sofort:

**MFA auf 520,- € Basis und
MFA in Teilzeit 20 Std./Woche.
Bieten überdurchschnittliches Gehalt!**

Bei Interesse melden Sie sich gerne unter:
Ortho.Grumpet@t-online.de

WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen



☎ 03944-36160
www.wm-aw.de

Machen Sie Ihre Sicherheit zu unserer Aufgabe!

- Fenster- und Türsicherung
- Einbruchmeldeanlagen Funk & Draht
- Brandmeldeanlagen Funk & Draht
- Schließanlagen / Zutrittskontrolle
- Elektroarbeiten

NEU 0 % Finanzierung und günstiges Leasing möglich

für Privat und Gewerbe

Bebelstr. 19 · 58453 Witten
Tel. (02302) 2781177
me-sicherheit.de



ob nah, ob fern, ob groß, ob klein

UMZÜGE
durch Helmut Klein

sowie: Neumöbelmontagen, Küchenmontagen; Außenanzüge und Aufzugverleih; Möbellagerung; Klaviertransport; Wasserschadenbeseitigung und Müllentsorgung.

Nielandstraße 14-16, 58300 Wetter
Tel.: 0 23 35 - 6 25 25 und 6 66 88
info@umzuege-klein.de
www.umzuege-klein.de

JUWELIER LÜTTGEN
UHREN & SCHMUCK
SEIT 1980

Goldankauf

Heggerstraße 11 45525 Hattingen
TEL 02324-24453 FAX 02324-593281
mail@juwelier-luettgen.de
www.juwelier-luettgen.de

Entspannungsreise am Möhnesee

Einfach mal die Seele baumeln lassen. Das ist in dem 4-tägigen Entspannungsseminar direkt am Möhnesee möglich. Sie lernen verschiedene Entspannungsmethoden sowie Atem- und Bewegungsübungen in der freien Natur kennen, auch das Gedächtnis wird trainiert. Es sind Paare, Mütter und ihre Töchter oder auch zwei Freundinnen, aber auch Einzelpersonen eingeladen. Alles, was Sie für diese Zeit brauchen, sind bequeme Kleidung und offene Sinne. Die Leitung übernehmen Angelika Richter, Bewegungspädagogin, und Ulrike Rittershaus, Entspannungspädagogin, Gedächtnistrainerin. Anmeldungen sind bis Ende März möglich, die Unterbringung erfolgt in einem Einzel- oder Doppelzimmer mit VP. - Barrierefrei! -
Infos und Anmeldungen: Petra Syring, Ev. Erwachsenenbildung unter Tel. 02336-4003-44 oder im Internet unter www.eeb-en.de.

14. bis 17. Juni

Tai-Chi im Kloster Malgarten

Tai Chi und meditative Energiearbeit: Stabilität und Balance durch eine entspannte Körperhaltung erreichen Sie spielerisch mit den fließenden Bewegungsformen des Tai Chi. Die Übungen erzielen ein gutes Gleichgewicht, Stress- und Spannungsabbau durch Tiefenentspannung, Linderung und Vorbeugung von Beschwerden. Die entspannte und losgelassene Haltung hilft bei Rücken- und Nackenproblemen und führt zu mehr Wohlbefinden, um auch den Arbeitsalltag zu bewältigen. Das Kloster Malgarten mit seiner inspirierenden ruhigen Umgebung und seinem Gästehaus sind der geeignete Rahmen für eine persönliche Auszeit und eine Atempause. Für die ältere Generation ist Tai Chi Chuan als Sturzprophylaxe durch Schulung des Gleichgewichts und der Balance bestens geeignet. Auch Long-Covid-Patienten werden angesprochen. **Wir möchten schon jetzt auf ein Tai-Chi-Wochenende im Kloster Malgarten hinweisen, das vom 17. bis 19. Mai 2024 im Kloster Malgarten in Bramsche angeboten wird.** Veranstalter ist die Ev. Erwachsenenbildung Ennepe-Ruhr. Informationen und Anmeldungen sind bei Petra Syring ab sofort unter 02336-4003-44 oder im Internet unter www.eeb-en.de möglich.



28. April, 18 Uhr

Hockergymnastikkurs

Bewegungsübungen im Sitzen auf dem Stuhl können zum Aufbau und Erhalt oder der Wiedergewinnung der Muskelkraft und Kraftausdauer beitragen. Sie fördern die Koordination sowie das Gleichgewichtsgefühl. Auch das Reaktionsvermögen, die Beweglichkeit und die Fein- und Grobmotorik werden gestärkt. Das kann Stürzen und Thrombosen vorbeugen. Im Vordergrund stehen Spaß und Freude an Bewegung und die gemeinsame Kommunikation. **Start des Kurses „Sitzhockergymnastik“ ist am Donnerstag, 11. April, von 11.00 bis 11.45 Uhr im Johanniszentrum, Bonhoefferstr. 10, 58452 Witten. Die Kursleitung übernimmt Nina Schleichert. Gleichzeitig startet ein zweiter Kurs „Sitzhockergymnastik“ in Stockum: am Freitag, 12. April, von 12.00 bis 12.45 Uhr. In beiden Kursen gibt es noch freie Plätze!** Informationen bzw. Anmeldung sind möglich bei der Ev. Erwachsenenbildung, Petra Syring unter Telefon-Nr. 02302-589-197 oder im Internet unter www.eeb-en.de.

Frühlingsstimmen: Blow lädt zum Frühlingskonzert

Das Sinfonische Blasorchester Witten lädt am 28. April 2024 um 18 Uhr zum Frühlingskonzert in den Wittener Saalbau ein. Die rund 60 Musikerinnen und Musiker von Blow haben es sich zur Aufgabe gemacht, klangstark und farbenfroh den Frühling zu verkünden. Zur Verstärkung hat sich das Orchester die Sängerin Sarah Mesenbrock aus Essen und den Sänger Christoph Ebel aus Wetter geholt. Solistisch und im Duett werden die ausgebildeten Stimmen sicher ein Highlight des Abends werden. Und auch das Nachwuchsorchester

wird mit frischem Wind klanglich den Frühling begrüßen. Geboten wird ein Repertoire von Songs aus den Bereichen Musical, Pop und Jazz, eingerahmt von klassischen Arrangements und Originalkompositionen für sinfonische Blasorchester. Karten gibt es in der Centralapotheke am Crengeldanz, der Buchhandlung Lehmkul am Rathausplatz und im Internet unter www.blow-witten.de.



Kommunikation verbessern

11. April, 18 bis 20.15 Uhr

In diesem Seminar lernen Sie nicht nur, wie Sie besser mit Kindern, Eltern, Kollegen und anderen Menschen kommunizieren können, sondern auch, wie Sie Eskalationen verhindern können. Sie werden verstehen, warum Situationen manchmal außer Kontrolle geraten und wie Sie das zukünftig vermeiden können. Dazu lernen wir anhand des „Vier-Ohren-Modells“ von Schulz von Thun die unterschiedlichen Wahrnehmungsmöglichkeiten von Kommunikation kennen und wir beschäftigen uns mit den Grundlagen der gewaltfreien Kommunikation. „Worte können Fenster sein oder auch Mauern.“ Dieses Zitat von Marshall B. Rosenberg drückt recht gut die Basis der gewaltfreien Kommunikation (GfK) aus, die Rosenberg aus unterschiedlichen Kommunikationsstilen und -therapieformen entwickelt hat. Ziel des Seminars ist die Verbesserung Ihrer Kommunikation im Alltag und im beruflichen Kontext. Neben der Theorie wird es immer wieder auch praktische Übungen geben. **Start des Seminars ist am Donnerstag, 11. April, von 18.00 bis 20.15 Uhr im Ev. Gemeindehaus Bommern, Bodenborn 48, 58452 Witten. Die Kursleitung übernimmt die Dipl.-Pädagogin Nina Schleichert. Die Kosten betragen 30 €. Informationen bzw. Anmeldung sind möglich bei der Ev. Erwachsenenbildung, Petra Syring, unter Telefon-Nr. 02302-589-197 oder im Internet unter www.eeb-en.de.**

Grüne Projekte gesucht

Nachhaltig und mit gesellschaftlichem Nutzen: Bereits zum dritten Mal zeichnet die Stadtwerke in diesem Jahr solche Projekte mit ihrem Nachhaltigkeitspreis aus. Bewerben können sich Vereine, Institutionen und Schulklassen, deren Projekte in Witten angesiedelt sind. Auf die fünf Gewinnerprojekte wartet ein Preisgeld von insgesamt 10 000 Euro. Jetzt bis zum 31. März bewerben.



„Reisegruppe Ehrenfeld“ Pointierte Debatten auf Fahrrad und Falthocker

18. April, 20 Uhr
Werkstadt Witten

Sie sind ein Kabarett-Duo und passionierte Tourenradler. Was liegt da näher, als die gemeinsame Radreise durch Südamerika als Kabarett-, Comedy- und Musikprogramm auf die Bühne zu bringen? Und so überschreitet die Reisegruppe Ehrenfeld am Donnerstag, den 18. April, in der Werkstadt innovativ die Grenzen des klassischen Entertainments. Maja Lührsens und Theo Vagedes präsentieren in ihrem Programm „Das Ziel ist auch nicht die Lösung – ein Paar packt aus“ poetisch-humoristische Songs, temporeiche Choreographien und pointierte Debatten auf Fahrrad, Falthocker und im Schlafsack. Großformatige Projektionen im Hintergrund nehmen das Publikum mit an die Originalschauplätze von Lima über Patagonien bis ans Ende der Welt. Mit ausgeprägtem Hang zur Selbstironie werden Weite, Wind und Warmduscher unter die Lupe genommen.

Tanz in den Mai 30. April, 21 Uhr Werkstadt Witten

Egal, wie man es nennt, ob „Tanz in den Mai“ oder Walpurgisnacht - fest steht, es ist die ultimative Partynacht des Jahres und die wohl größte Party der Stadt! Und in der Werkstadt werden in diesem Jahr alle Türen für die Gäste geöffnet. Denn gefeiert wird auf drei Floors, und zwar zum ersten Mal mit dem großen Saal als Mainfloor. Mit drei Musikrichtungen und jeder Menge Stimmung wird hier in den Wonnemonat getanzt.

boni CENTER
REWE

Frohe Ostern!
WÜNSCHT IHR BONI CENTER

Alle Angebote online!



boni Center | Tel. 02302 / 910950 |
Pferdebachstr. 5-9 | 58455 Witten |
www.boni-center.de

VARIÉTÉ et cetera
BOCHUM
ARTISTIK.COMEDY.GASTRONOMIE.

0234 13003

01. März - 09. Juni 2024

Mit Herz und Bauch!



SHOWS: Do. u. Fr. 20 Uhr | Sa. 16 & 20 Uhr | So. Brunch & 19 Uhr o. Satt & Lustig

WWW.VARIETE-ET-CETERA.DE



Macher der Region

„Abfall - der unerkannte Schatz“

Johannes Einig, Geschäftsführer AHE GmbH

Seit 2017 ist Johannes Einig Geschäftsführer der AHE GmbH. Das Entsorgungsunternehmen in der Region wurde 1991 durch die AVU und das Entsorgungsunternehmen Gerhard Heintke GmbH & Co gegründet. Daher leitet sich auch der Name ab: AHE = AVU + Heintke Entsorgung. Standorte gibt es in Wetter, Witten, Gevelsberg und Herdecke. Neben der Abfallentsorgung kümmert man sich hier auch um Containerdienste, Abfallberatung, Aktenvernichtung, Entrümpelung, Reinigung und Winterdienst. Johannes Einig ist seit 2007 im Unternehmen tätig. Die AHE-Gruppe hat 390 Mitarbeiter.

Johannes Einig, Geschäftsführer bei der AHE GmbH. Für ihn ist Abfall ein Wertstoff und der größte unerkannte Schatz in Europa. Foto: Pielorz

IMAGE: Restmüll, gelbe Tonne, Biomüll, Papier... Warum ist es sinnvoll, Abfall zu trennen? Nicht selten hört man den Spruch „Kommt doch sowieso alles zusammen und wird verbrannt“.

EINIG: Ich kenne den Spruch. Wir sollten Abfall trennen, weil es kein Abfall ist, sondern eine wertvolle Ressource. Es ist ein Wertstoff und je schlechter wir trennen, desto mehr Ressourcen verschwenden wir. Und das können wir uns nicht leisten. Wenn der Inhalt der gelben Abfalltonne beziehungsweise vom gelben Sack immer richtig befüllt wäre, dann wäre sein Inhalt zu einhundert Prozent recyclebar. Besonders heterogen ist noch der Restabfall in der grauen Tonne. Hier sprechen wir von 50.000 Gewichtstonnen pro Jahr im Ennepe-Ruhr-Kreis. Das entspricht pro Einwohner einer Menge von 160 Kilogramm pro Jahr. Allerdings besteht dieser Restabfall zu rund 70 Prozent aus Wertstoff. Das sage nicht ich, sondern das Umweltbundesamt. Weil Restabfall aber ein Überraschungspaket ist, kann man ihn nicht so einfach nutzen. Er wird verbrannt und das bedeutet, wir vernichten Wertstoffe. Umso wichtiger ist es, möglichst wenig Restabfall zu erzeugen. Und weil das so ist, kommt es darauf an, Abfall bereits am Entstehungsort richtig zu trennen.

IMAGE: Wie bringt man Menschen dazu, sorgfältiger mit den Ressourcen, die uns der Abfall liefert, umzugehen und besser den Abfall zu trennen?

EINIG: Mit Wissen. Wenn ich weiß, dass es sich um Wertstoffe handelt, werde ich sorgsamer damit umgehen. Der Bioabfall wird bei uns seit 2012 in der Vergärungsanlage verarbeitet. Daraus wird Strom erzeugt. Wussten Sie, dass man mit einer Bananenschale bei 11 Watt 34 Minuten Licht erzeugen kann? Zweitens entsteht aus Bioabfall ein Düngemittel fast ohne Nitrate und ohne Schwermetalle - hervorragend für die Landwirtschaft und die Umwelt. Und drittens entsteht ein Kompost, der als Alternative für Stroh und Heu zur Auflockerung des Bodens beigemischt werden kann. Das ist Kreislaufwirtschaft pur. Übrigens: Wir haben pro Jahr etwa 100 Veranstaltungen, bei denen wir die Anlage zeigen. Auch Schulklassen kommen zu uns. Ich bin fest davon überzeugt, wenn wir Menschen zeigen, wie aus Abfall ein neues Produkt wird, dann werden sie es verstehen und mitmachen. Ich halte auch nichts von Strafen und Verboten. Aber ich denke, man kann positive Anreize setzen. Zum Beispiel ist in Witten die Buchung von Restabfall- und Biotonne günstiger als nur die Nutzung der Restabfalltonne. Und man kann auch Anreize setzen, die Restabfalltonne in der Größe zu reduzieren. Denn im Restabfall ist der größte Anteil der Bioabfall. Dazu gehören die Bananenschale oder Essensreste allgemein.

IMAGE: Geht die Tendenz in Richtung Abfallvermeidung oder Abfallverwertung?

EINIG: Gesetzlich vorgeschrieben geht die Abfallvermeidung immer vor der Abfallverwertung. Wir müssen weg von der Wegwerfgesellschaft. Wir müssen wieder verstärkt die Reparatur von Dingen in den Blick nehmen. Beispiel Mobiltelefon: zunächst kann und sollte ich präventiv arbeiten. Ich weiß, wenn das Gerät runterfällt, ist es kaputt. Also

kann ich mit Schutzfolien und Hüllen arbeiten. Tu ich das nicht und das Gerät fällt runter und das Display ist kaputt, dann kann ich es zu einem Reparaturservice bringen. Funktioniert das auch nicht, dann muss ich mich mit dem Gedanken der Verwertung beschäftigen, denn in diesen Geräten stecken viele Wertstoffe. Ich muss es also richtig entsorgen.

IMAGE: Stichwort Plastik: Ist die Plastiksteuer der richtige Ansatz? Muss es um eine Reduzierung von Plastik gehen oder haben wir technische Möglichkeiten, bei richtiger Entsorgung Plastik zu 100 Prozent zu recyceln?

EINIG: Wir müssen Plastik reduzieren, keine Frage. Aber mehr noch müssen wir uns die Frage stellen, wie man ein Produkt herstellen kann, damit man es zu 100 Prozent erneut verwerten kann? Wie muss eine Verpackung aussehen, die ihren Sinn und Zweck erfüllt und gleichzeitig vollkommen recyclebar ist? Die Idee der Plastiksteuer ist nur vorhanden, weil der Markt nicht richtig funktioniert und die Politik über Sanktionen eingreifen möchte. Viel besser wäre es, wir würden die Verpackung oder was auch immer verändern. Diesen Prozess müssen wir mitgestalten.

IMAGE: Stichwort Digitalisierung: Bekommen wir in Zukunft eine füllstandabhängige Leerung? Oder kann eine Fehlfüllung automatisch aussortiert werden? Wird der Abfall „smart“?

EINIG: Die Dienstleistung wird smart. Ein Beispiel ist das Chipsystem. Die Stadt Sprockhövel hat einen Chip an die Restmülltonne anbringen lassen. Es geht nicht darum, die Befüllung zu überwachen. Aber Chipsysteme können in Zukunft vielleicht eine intelligente Antwort darauf geben, ob der Abfallbehälter geleert werden muss. Die Entsorgungswagen sind in definierten Abständen in allen Straßen unterwegs. Aber vielleicht können sie mithilfe künstlicher Intelligenz bald Mängel wie Schlaglöcher oder verschmutzte Straßenschilder aufnehmen. Vielleicht werden die Fahrzeuge so zu einem Mängelmelder. Bisher müssen Menschen einen Mangel sehen und ihn den Städten melden. Vielleicht wird das in Zukunft einfacher werden, weil die Entsorgungsfahrzeuge sowieso durch alle Straßen fahren. Wichtig ist aber, das wir bei allen Neuerungen nicht vergessen, die Bürgerschaft mitzunehmen. Denn nur dann kann ein Projekt auch wirklich gelingen.

IMAGE: Zusammengefasst: Was ist für Sie in der Entsorgungswirtschaft die wichtigste Botschaft?

EINIG: Die Erkenntnis, dass wir es beim Abfall mit dem größten unerkannten Schatz zu tun haben. Das Wissen, dass wir diese Ressourcen immer noch zu einem großen Teil verschwenden, obwohl wir bereits auf einem richtigen Weg sind und auch schon vieles möglich geworden ist. Die Hoffnung, dass die Menschen mit dem Wissen bewusster mit den Ressourcen umgehen. Schauen Sie, beim Restabfall haben wir es in der Substanz mit viel Feuchtigkeit zu tun, weil - wie ich ausgeführt habe - im Restabfall immer noch viel Bioabfall enthalten ist. Wenn Sie so wollen, verbrennen wir mit dem Restabfall Wasser. Nicht logisch, oder? *anja*



Der Sparkassen-Privatkredit mit Top-Beratung.

Setzen Sie auf verantwortungsvolle Beratung statt auf gut gemeinte Ratschläge: Denn mit uns finanzieren Sie Ihre Vorhaben nicht nur sicher und schnell, sondern auch transparent und flexibel. Jetzt informieren – direkt in Ihrer Filiale oder online unter: sparkasse-witten.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse Witten



Bündnis warnt vor kommunaler Finanzkrise

Finanzschwache Städte machen sich Sorgen

Bei einer Konferenz der finanzschwachen Städte und Kreise haben die Betroffenen die aktuelle Lage und die aktuellen Erklärungen von Hendrik Wüst erörtert. „Ein echter Beitrag des Landes zu einer Altschuldenlösung scheint immer unwahrscheinlicher, wir fordern deshalb kurzfristig ein Gespräch mit dem Ministerpräsidenten“, erklärt Hattingsens Bürgermeister Dirk Glaser, der als ein Sprecher des Bündnisses an der Konferenz teilgenommen hat.



Die Bürgermeister der Region engagieren sich für die kommunale Finanzierung. Foto: Stark

Die Kommunen in Nordrhein-Westfalen gehören bei den Investitionen zu den Schlusslichtern in Deutschland. Sie konnten im Durchschnitt der Jahre 2017 bis 2022 jährlich rund 3,56 Milliarden Euro weniger Geld in Schulen, Straßen und Klimaschutz stecken als Städte und Gemeinden der übrigen westdeutschen Länder. Diese Zahlen belegen, so das Aktionsbündnis „Für die Würde unserer Städte“, die kommunale Finanzkrise der nordrhein-westfälischen Kommunen und der finanzschwachen Kommunen im Besonderen. Zudem wachsen die Lücken in den Etats der Städte und Gemeinden aktuell wieder erheblich und die Rahmenbedingungen verschlechtern sich weiter. Es drohen neue Schulden, obwohl die Frage der Altschulden noch nicht gelöst ist. Die Kommunen leiden unter einer Last von mehr als 21 Milliarden Euro Kassenkredit. Zusätzliche Sorgen verursachten Aussagen von Ministerpräsident Hendrik Wüst in der Landespressekonferenz. Dort erklärte der Landeschef, man habe 2023 einen Vorschlag unterbreitet, der aber sofort vom Bund abgelehnt worden sei. Die Verantwortung für die Lösung liege in Berlin.

Die Konferenz appellierte an die NRW-Landesregierung, endlich die im Koalitionsvertrag versprochene Altschuldenlösung vorzulegen und zum 1. Januar 2025 umzusetzen. NRW ist das einzige Bundesland, das noch keine Lösung für seine finanzschwachen Kommunen gefunden hat.



Andrea Psarski ist die erste Frau an der Spitze der Sparkasse Witten. Sie wünscht sich mehr selbstbewusste Frauen im Beruf. Foto: Sparkasse Witten

„Einfach selbstbewusst den Finger heben“

Andrea Psarski, Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Witten

Obwohl Frauen in Bildungsabschlüssen mindestens gleichauf und im Führungsbereich nicht weniger erfolgreich als Männer sind, ist ihr Anteil in Führungspositionen in Deutschland immer noch deutlich unterrepräsentiert. Das Statistische Bundesamt gibt an, in der Wirtschaft sei nur jede dritte Frau in der EU und in noch geringerer Zahl in Deutschland in einer Führungsposition beschäftigt. Viele Experten sehen in einer Zunahme der weiblichen Vollzeitbeschäftigung grundsätzlich eine Lösung für die gegenwärtige Personalknappheit.

Andrea Psarski (47) ist seit 2024 Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Witten und damit steht zum ersten Mal in der 170-jährigen Geschichte des Instituts eine Frau an der Spitze. Seit 2018 gehört sie bereits zum Vorstand. Die Sparkasse Witten hat neun Geschäftstellen, rund 320 Mitarbeiter und Mitarbeitende und eine Bilanzsumme von 2,6 Milliarden Euro.

IMAGE: Sie sind in Witten geboren. Ihre Kindheit lag in den achtziger Jahren. Wenn Sie sich an diese Zeit erinnern - waren Sie ein typisches Mädchen oder wurden Sie so erzogen?

PSARSKI: Nein. Wenn man die Frage an Spielzeug oder persönlichen Interessen festmacht, dann haben Puppen bei mir keine dominierende Rolle gespielt. Ich kann mich daran erinnern, dass ich Matchboxautos geliebt habe und mit Hilfe von Kissen Straßen baute. Ich mochte Ballett, aber auch Tennis und Badminton. Ich habe im Urlaub auch gerne mal Fußball gespielt. Als ich meinen Führerschein machte, gehörte es für meine Eltern dazu, dass ich lernte, einen Reifen zu wechseln oder Schneeketten aufzuziehen. Ich bin bis heute gerne draußen und gerne sportlich unterwegs - in meiner Kindheit oft in Cuxhaven-Duhnen, heute gerne auf Juist oder ich fahre zum Wintersport.

IMAGE: Blicken wir in Ihre Schulzeit. Mathe und Wirtschaft sind oft nicht unbedingt Lieblingsfächer von Mädchen. Die MINT-Förderung will das heute ändern - ein richtiger Weg?

PSARSKI: Ich hatte immer eine Affinität zu Mathe, Rationalität und Logik. Vielleicht lag das auch teilweise an der Familie. Mein Vater ist CNC-Programmierer, ein Onkel von mir Gymnasialdirektor. Ich glaube, ich hatte die kürzesten Aufsätze in Deutsch - in der Kürze liegt aber manchmal ja auch die Würze. Mathe, Informatik, Naturwissenschaften, Technik - ich mochte die heute als MINT bezeichneten Fächer gerne. Mathematik war mein Leistungskurs, Biologie ein Grundkurs. Aber ich habe auch Sprachen nicht vernachlässigt - Französisch war mein zweiter Leistungskurs.

Eine Förderung von Mädchen in MINT-Fächern eignet sich insbesondere dann, wenn die Mädchen nicht genau wissen, ob sie sich für diese Themen interessieren. Dann kann eine Förderung zum Ausprobieren einladen und in der Wahl bestätigen. Für mich war immer klar, dass hier meine Stärken liegen.

Nach dem Abitur habe ich ein berufsbegleitendes betriebs- und volkswirtschaftliches Studium an der Fernuniversität Hagen absolviert. Danach habe ich noch Wirtschafts- und Steuerrecht an der Ruhr-Universität Bochum studiert. Ich habe immer mit Zahlen gearbeitet - als Betreuerin von Firmenkunden, als Abteilungsleiterin Marktfolge aktiv und natürlich auch jetzt im Vorstand. Vielleicht kurz zum Verständnis: der Vorstand einer Sparkasse besteht immer aus mindestens zwei Personen, einem Markt- und einem Risikovorstand. Ich habe die Aufgaben des Marktvorstands, bin Sprecherin und Vorsitzende - aber nicht die Chefin des zweiten Vorstandes.

IMAGE: Oft heißt es: Frauen müssen härter arbeiten und verdienen weniger als Männer. Teilen Sie diese These?

PSARSKI: Für meinen beruflichen Werdegang kann ich das nicht sa-

gen. Ich habe mir über Leistung immer eine Wertschätzung erarbeitet und das in relativ kurzer Zeit. Es war weniger die Frage nach dem Geschlecht, sondern eher die Frage nach dem Alter. In vielen Situationen war ich die jüngste Teilnehmerin in der Runde. Aber auch hier war es immer die Leistung, die andere Menschen von mir überzeugt hat.

IMAGE: Wie beurteilen Sie das Verhältnis von Familie und Berufstätigkeit? Gehen Kinder und (Vollzeit)Beruf/Karriere zusammen?

PSARSKI: In der Sparkasse trage ich die Verantwortung für die ganze Belegschaft in Teilzeit- und Vollzeitstellen. Ich muss natürlich darauf schauen, ob es den Menschen mit ihrer Arbeit gut geht. Wir haben Regeln erarbeitet, die in eingeschränktem Maß mobiles Arbeiten möglich machen. Auf der anderen Seite finde ich eine Unternehmenskultur mit Präsenz wichtig und möchte darauf auch nicht verzichten. Wir haben sogar ein weibliches Führungsduo, welches die Aufgaben in Teilzeit umsetzt. Ich glaube, man kann heute selbst auf sich verändernde Herausforderungen im biographischen Lebensalltag flexibel reagieren.

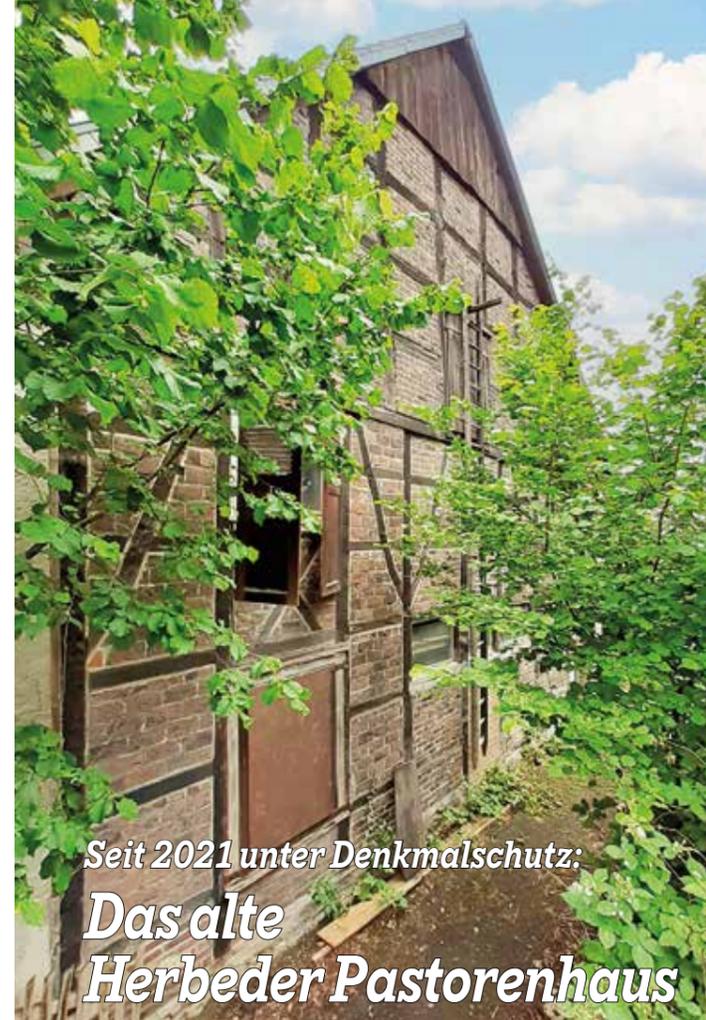
Manche Frauen entscheiden sich bewusst für eine Teilzeitstelle, weil sie diese mit der Familienplanung besser vereinbaren können. Andere möchten Vollzeit arbeiten. Wenn Experten heute davon ausgehen, mehr weibliche Vollzeitkräfte würden das Personalproblem lösen, so ist das mathematisch sicherlich richtig. Aber man muss auch sehen, ob sich Frauen für einen Vollzeitjob entscheiden wollen. Manche treffen bewusst eine andere Entscheidung und das ist auch in Ordnung so.

IMAGE: Führen Frauen anders als Männer?

PSARSKI: Ich wurde in meinem beruflichen Werdegang nur von Männern geführt. Frauen in Führungspositionen sind immer noch selten. Ich denke schon, sie führen anders, weil sie einen anderen Blickwinkel auf viele Dinge haben. Auf der anderen Seite gibt es sehr unterschiedliche Frauen und Männer mit völlig verschiedenen Arbeits- und Führungsstilen. Daher ist für mich diese Frage auch abhängig von der jeweiligen Person und nicht nur vom Geschlecht.

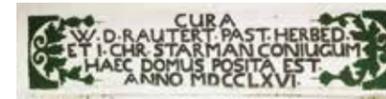
IMAGE: Was raten Sie jungen Frauen heute in Sachen Berufsfindung und Berufstätigkeit?

PSARSKI: Seien Sie selbstbewusst! Wenn man sich heute Anforderungsprofile bei einer Stellenausschreibung ansieht, dann fehlen dem Mann beispielsweise vier von zehn Punkten und er bewirbt sich trotzdem. Einer Frau fehlt nur ein einziger Punkt, aber sie bewirbt sich nicht und begründet dies damit, sie habe in dem einen Punkt ja keine Kenntnisse. Man muss aber mit dem Finger aufzeigen und sagen: Ich möchte das und ich kann das auch! Wenn dann Leistung und Engagement stimmen, passt das auch. *anja*



Seit 2021 unter Denkmalschutz: Das alte Herbeder Pastorenhaus

Seit 2021 steht das alte Pastorenhaus von Pfarrer Rautert († 1799) unter Denkmalschutz. Seine historischen Schätze konnten in letzter Minute bewahrt werden.



Witten kann auf eine jahrhundertalte Geschichte zurückblicken: Herbede wird erstmals 851, Witten selbst 1214 in den Annalen erwähnt. Nicht wenige historische Bauten sind über die Jahrhunderte erhalten geblieben, viele davon als denkmalgeschützte Bauwerke in der Denkmalliste der Stadt Witten verzeichnet. IMAGE möchte Ihnen einige davon in loser Folge vorstellen. Heute nehmen wir das ehemalige Pastorenhaus in Herbede, Am Berge 52, in den Blick, das seit dem 7. April 2021 Platz 283 in der Denkmalliste einnimmt.

Vor fast 260 Jahren, genau im Jahre 1766, bezog der damalige Pfarrer von Herbede Wilhelm Diederich Rautert zusammen mit seiner Ehefrau Johanna Christina Starman sein neues Heim an der Westseite des Herbeder Berges. Wilhelm Rautert ist 1748 von der Kirchengemeinde zum neuen Pfarrer gewählt worden. Er entstammte einer alteingesessenen Herbeder Familie, aus der neben Steuereinnehmern und Richtern auch Pfarrer als wichtige Persönlichkeiten Herbedes hervorgingen, die das Leben in Herbede teils mehrere Jahrzehnte lang prägten. Pfarrer Rautert führte seine Gemeinde - ohne den üblichen Stellenwechsel - über 50 Jahre bis zu seinem Tod 1799. An ihn erinnert seit 1975 auch die nach ihm benannte Rautertstraße. Nach seinem Tod ging das Gebäude an den ersten königlich-preussischen Obersteiger des Ruhrreviers Gottlieb Schröder und dessen Familie.

Pastor ließ großes Haus bauen

Ungewöhnlich, so geht es aus den Unterlagen der Unteren Denkmalbehörde hervor, dass der Pastor die stattliche Hofstätte in rund 400 m Entfernung und damit nicht in unmittelbarer Nähe zur Kirche errichten ließ. Möglicherweise war ausschlaggebend, dass die Pfarrergattin selbst nicht unvermögend war und mehrere Grundstücke mit in die Ehe brachte. Die Entscheidung, ein großes Steingebäude errichten zu lassen, macht die gehobenen Ansprüche der beiden Bauherren deutlich. Offensichtlich orientierten sie sich bei ihrer Entscheidung an dem Baustil von Adel und Klerus sowie der wohlhabenden städ-

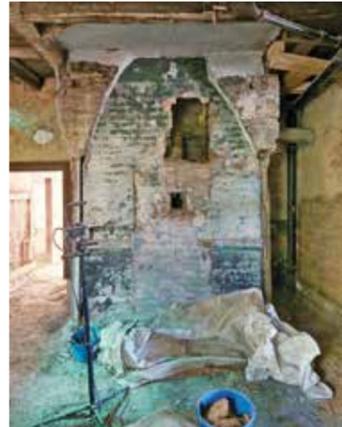


tischen Oberschicht. Das teilunterkellerte Wohn- und Wirtschaftsgebäude wurde als annähernd quadratischer zweigeschossiger Hauskasten mit Satteldach über einem Grundriss von etwa 13 m Länge und 11,70 m Breite und einer Firsthöhe von rund 11,5 m giebelständig zur heutigen Straße „Am Berge“ errichtet. Drei der vier Außenwände des Hauskastens bestehen aus 0,80 m dickem Mauerwerk. Zwischen den massiven Traufwänden wurde eine Fachwerkwand mit den damals typischen paarigen Kopfstreben und Andreaskreuzen unter den Fenstern eingezogen. Zu unterst befindet sich ein großer Gewölbekeller, zu oberst ein früherer Heuboden.

Haus konnte rauchfrei geheizt werden

Damit die Bewohner bei Kälte nicht frieren mussten, konnten die beiden großen Wohnräume mit Zimmeröfen beheizt werden und über Rohre zu einem großen gemauerten Kaminblock rauchfrei gehalten werden. Auch in den weiteren Räumen konnten Dank des massiven Kamins zusätzliche Öfen aufgestellt werden. Groß auch der Wohnkomfort in den beiden Zimmern am Wohngiebel mit ihrer Größe, ihrer ruhigen Lage, ihrer Beheizbarkeit und dem Vorhandensein von zwei Fensteröffnungen.

Die Wirtschaftsräume lagen am ehemaligen Hofraum, während sich nach Nordosten ein zweigeschossiger Stallbereich anschloss. Zum Grundstück zählte auch ein Obst- und Gemüsegarten. „Die strikte räumliche Trennung zwischen Wohn-, Arbeits- und Stallteil war eher unüblich“, so Denkmalpfleger Magnus Terbahl.



Das Gebäude „zeichnet sich durch einen für sein Alter sehr guten Überlieferungsstand aus und dokumentiert auf anschauliche Weise die Wohn- und Lebensvorstellungen eines evangelischen Pfarrers im 18. Jahrhundert sowie den vielfältigen und regional variierenden Veränderungsprozess vom Dielenhaus zum reinen Wohnhaus mit Flur im Verlauf des 17. und 18. Jahrhunderts“, so die Begründung, das seit den 1990er Jahren leerstehende Pastorenhaus unter Denkmalschutz zu stellen. *dx*

Das alte Pastorenhaus

Dass diese Quelle historischer Informationen heute zur Verfügung steht, ist einem Mitbürger zu verdanken, der sich das eigentlich schon für einen Abriss vorgesehene Pfarrhaus anschaute und vermutete, dass es unter Denkmalschutz gestellt werden müsste. Rechtzeitig vor dem Bau von Neubauwohnungen an gleicher Stelle nahmen der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) und die Denkmalbehörde das alte Pastorenhaus von Wilhelm Rauters in Augenschein und verfügten einen Stopp. Ein junges Ehepaar aus Essen kaufte daraufhin das seit 30 Jahren leer stehende Haus und renoviert es seitdem mit viel Herzblut und großer Unterstützung der Denkmalbehörde.

Wärme – Wasser – Wohlbehagen
WILGENBUS

Sanitär
 Heizung
 Klima
Wartung

Inh. Filipe Pereira · Crengeldanzstraße 17 · 58455 Witten
 ☎ 02302-281710 · info@wilgenbus.com · www.wilgenbus.com

Kaminöfen kontrollieren!

Viele haben sich den 31.12.2024 bereits rot im Kalender markiert. Ab diesem Stichtag müssen alle Einzelraumfeuerungsanlagen, die mit festen Brennstoffen betrieben werden, den Vorgaben der 1. Bundes-Immissionsschutzverordnung, kurz BImSchV, Stufe 2 entsprechen. Für alle anderen Öfen und Kaminöfen gilt ab 2025 ein Nutzungsverbot. Von den Regelungen der 1. BImSchV sind Feuerungsanlagen für feste Brennstoffe betroffen. Dabei wird zwischen Einzelraumfeuerungsanlagen und Festbrennstoffkesseln unterschieden.

1. Einzelraumfeuerungsanlagen: Kamine, Kaminöfen, Kachelöfen, Holzkamine für Holzscheite, Pellets, Hackschnitzel oder Kohle
 2. Festbrennstoffkessel: Heizkessel zur zentralen Wärme- und Warmwasserversorgung
- Ausnahmen: Feuerstätten vor 1950 und solche, die als einzige Heizquelle einer Wohnung dienen sowie Küchenherde in Privathaushalten und offene Kamine, die nur „gelegentlich“ genutzt werden. Insgesamt fallen ca. 3,5 Millionen Einzelraumfeuerstätten unter die Nachweispflicht nach § 26 der 1. BImSchV. Natürlich sind nicht alle diese Feuerstätten so schlecht, dass sie die Stufe 2 nach der 1. BImSchV verfehlen. Die Betreiber können mit den Angaben ihres Typenschildes am Kamin auf der HKI Cert Liste (www.cert.hki-online.de/de/geraete/hersteller-liste) nachschauen, welche Hersteller einen Nachweis erbracht haben bzw. ob die betroffene Einzelraumfeuerstätte die entsprechenden Anforderungen bereits erfüllt. Die zuständigen Bezirksschornsteinfeger erledigen die Überprüfungstätigkeiten bereits im Rahmen der Feuerstättenschau seit März 2010, so dass genügend Zeit für die Bearbeitung aller Einzelraumfeuerstätten vorliegt.

Was bedeuten die zwei Stufen?

BImSchV Stufe 1
 Zum 22. März 2010 trat die erste Stufe der 1. BImSchV in Kraft. Die Grenzwerte für Kamine und Kaminöfen geben einen Ausstoß von 2,0 g/m³ Kohlenmonoxid sowie 0,075 g/m³ Feinstaub sowie einen Wirkungsgrad von mindestens 75 % (bei Kachelöfen 80 %) vor. Diese Grenzwerte gelten für alle Neugeräte und Kaminöfen, die ab dem 22. März 2010 und bis zum Inkrafttreten der zweiten Stufe in 2015 gekauft und in Betrieb genommen wurden.

BImSchV Stufe 2
 Zum 1. Januar 2015 ist die zweite Stufe der 1. BImSchV in Kraft getreten. Für alle Kamine, Öfen und Kaminöfen, die nach diesem Datum ihren Betrieb aufgenommen haben, liegen die anspruchsvolleren Grenzwerte nun bei 1,25 g/m³ Kohlenmonoxid und 0,04 g/m³ Feinstaub. Die Vorgabe für den Wirkungsgrad bleibt bei mindestens 75 % (bei Kachelöfen 80 %).

Austauschfrist für bestehende Einzelraumfeuerungsanlagen
 Baujahr der Einzelraumfeuerstätte zwischen 1995 und 21. März 2010: Frist endet am 31. Dezember 2024.

Für die betroffenen Betreiber besteht zunächst aber einmal kein akuter Handlungsbedarf. Wer dennoch gerne Bescheid wissen möchte, kann bei seinem zuständigen Bezirksschornsteinfeger nachfragen, wie die betroffene Einzelraumfeuerstätte in dessen Kehrbezirksverwaltungsprogramm bzgl. Übergangsfristen nach der 1. BImSchV hinterlegt ist. Kann der Kaminofen die Grenzwerte nicht einhalten, muss die Entscheidung getroffen werden, das Modell entweder nachzurüsten, stillzulegen oder über einen Neukauf nachzudenken, um sich den teuren Rußfilter- und Abgasprüfungsstress zu ersparen. Im Netz kursieren viele vermeintlich günstige Angebote für einen Nachrüstsatz. Betreiber können auch eine Messung durch ihren Schornsteinfeger beauftragen und damit die Erfüllung der Vorgaben nachweisen oder einen Partikelabscheider nachrüsten, damit die Emissionsgrenzwerte der Stufe 2 erfüllt werden. Ungewiß scheint aber, ob -wenn alle plötzlich zur Umrüstung oder zum Neukauf drängen- genug Handwerker bzw. Neuprodukte vorhanden sind.

Planung eines neuen Daches

Bevor man sich als Hausbesitzer für die Erneuerung eines Daches entscheidet, steht natürlich die ausführliche fachmännische Beratung durch den Fachmann an. Es ist immer gut, einen Betrieb vor Ort auszuwählen.

Viele schauen als ersten Schritt zunächst nach schönen Dachziegeln, die in großer Auswahl angeboten werden. Jedoch ist eine gute Dachdämmung das A + O bei der Erneuerung eines Daches. Hier sollte man nicht sparen. Da Wärme bekanntlich nach oben steigt, ist es wichtig, dass diese nicht entweichen kann. Die Dachdämmung, angebracht an der Innenseite oder Außenseite richtet sich nach der Beschaffenheit des vorhandenen Dachstuhls. Wichtig ist hierbei, dass eine Dachschalung oder eine diffusionsoffene Unterspannbahn vorhanden ist. Die Vorteile einer optimalen Dachdämmung bringen Effizienz sowie besseren Wohnkomfort mit sich und gerade bei den heutigen, immer weiter steigenden, Energiekosten auch finanzielle Pluspunkte. Ebenso trägt der Hausbesitzer zur CO₂-Emission bei.

Fördermaßnahmen nutzen

Für die Dämmung gibt es Fördermaßnahmen, auch hierzu berät Sie ihr Fachmann. Die Kreditanstalt für Wiederaufbau sowie Neubau (KfW) gibt finanzielle Unterstützung, durch regionale, unterschiedliche Förderprogramme. Ist die Dämmung, wie diese auch immer aussehen soll, angebracht,

geht es an das Aus-suchen der Dachpfannen oder Dachziegel. Dachpfannen werden aus Beton hergestellt und Dachziegel sind Pfannen aus Ton. Diese Dachziegel / Pfannen erreichen ein Alter von 60 – 80 Jahren, glasierte Dachziegel in grün, rot, schwarz und andren Farben schaffen sogar noch ca. 20 Jahre länger. Als beste Dachziegel für gedämmte Dächer werden oft unbehandelte, komplett versiegelte Tonziegel oder silikonisierte Ziegel verwendet. Moderne Dachziegel nennt man auch Reformziegel, hier wird das Niederschlagwasser ideal abgeleitet, sie werden häufig für Neubauten verwendet. Vertrauen Sie unbedingt auf das Wort Ihres Fachberaters /Dachdeckers und Energieberaters, der gerne vor Ort das Haus anschaut und ein entsprechendes Angebot unterbreitet.



RPS Polstertechnik
 Polsterei | Neubezüge | Neuanfertigungen | Reparatur von Polstermöbeln

Ihr Ansprechpartner für Polstermöbel

Inh. J. Lasberg Tel.: 02302/9 14 22 66
 Annenstr. 87 Fax: 02302/9 14 22 67
 58453 Witten Mobil: 0170/1 90 11 35
 www.polsterei-witten.de · info@polsterei-witten.de

NASSE WÄNDE?
FEUCHTER KELLER?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.
 Ihr ISOTEC-Fachbetrieb Abdichtungssysteme
 Bobach & Schaub GmbH & Co. KG
 Herbederstr. 58 b, 58455 Witten
 ☎ 02302 - 2778449
 www.isotec.de/witten

ISOTEC
 IMMER BESSER.

Pünktlich wie die Maurer

Schlag 11 Uhr klingelt es an der Tür, pünktlich wie die Maurer steht der Nachbar zur vereinbarten Zeit vor der Tür. Die jahrhundertalte Redewendung zeugt tatsächlich davon, dass die Maurer ihre Kelle vor langer Zeit stets überpünktlich aus der Hand legten, um Feierabend zu machen. Heute wird dieser Ausspruch positiv wie auch negativ verwendet: Ist jemand – wie der Nachbar - pünktlich auf die Minute am verabredeten Ort, kann er sich über den lobenden Inhalt freuen. Beendet jemand dagegen seine Arbeitszeit stets auf die Minute genau, ist die Bemerkung eher als Tadel zu verstehen. dx

- ✓ Höhere Montagefreundlichkeit und Produktqualität
- ✓ Mehr Sicherheit beim Einbau und verbesserter Blend- und Blickschutz

www.ROTO-frank.com

Exklusiv bei Ihrem
RotoProfipartner



Amling Bedachungen
 DDM Thorsten Amling
 Konrad-Adenauer-Straße 17a
 58452 Witten
 Telefon: 02302 59347

th.amling@t-online.de



* Über 90% unserer Produkte

Ihr Weg zur klimafreundlichen Immobilie mit...

- ...kombiniertem Darlehenszins von **0,35 %** (nach Zuteilung)
- ...verbesserter **Wohnungsbauprämie**
- ...staatlichen **Tilgungszuschüssen**



LBS Ich freue mich auf Ihren Anruf zur Terminvereinbarung!

Bezirksleiter Oliver Hamacher
Berliner Str. 10 • 58452 Witten • Tel.: (02302) 91 46 40



WWO
Wohnungsgenossenschaft
Witten-Ost eG



Einziehen & wohlfühlen!

Informationen & Wohnungsangebote unter www.wwo-witten.de

Die Kraft der Natur nutzen

Ökostrom ist auch unter dem Namen Grüner Strom bekannt und bezeichnet Strom, welcher zu 100 % aus erneuerbaren Energien stammt. Zu den erneuerbaren Energien zählen Wind, Sonne, Biomasse, Erdwärme und Wasser. Dementsprechend wird Ökostrom aus Wind- und Wasserkraftwerken, Biogasanlagen, Photovoltaik- oder Solarstromanlagen gewonnen. Bei der Erzeugung von Ökostrom werden keine umweltschädlichen CO₂-Emissionen freigesetzt. Er trägt maßgeblich zur Energiewende und zum Klimaschutz bei.

Für die Erzeugung von Ökostrom aus Windenergie werden Windräder beziehungsweise Windkraftanlagen genutzt. Dabei werden die Rotoren durch Wind in Bewegung versetzt und die daraus resultierende Energie durch Generatoren in elektrischen Strom umgewandelt. Dieser wird in das Stromnetz eingespeist. Windenergie ist im Bereich des Ökostroms die wichtigste regenerative Energiequelle. txn



Den Einbruchschutz richtig planen und finanzieren

Qualitätsgeprüfte und vom Fachbetrieb eingebaute Systeme schützen zuverlässig

Sicherheit für die eigenen vier Wände lohnt sich. Die Kriminalpolizei weist immer wieder darauf hin, dass ein guter Schutz mit elektronischen Sicherungs- und Alarmsystemen das Einbruchrisiko deutlich senkt. Wie wichtig das ist, zeigen die wieder deutlich gestiegenen Einbruchszahlen. Gute Haussicherungen gibt es aber nicht zum Schnäppchenpreis. In unabhängigen Tests fallen Do-it-yourself-Schnäppchen aus dem Baumarkt oder Discountangebote aus dem Internet immer wieder durch mangelhafte Ergebnisse auf. So sind sie etwa nicht ausreichend gegen Hackerangriffe oder Sabotage geschützt und auch die Detektionssicherheit ist nicht selten unzuverlässig.

Auf VdS geprüfte Systeme vom Fachunternehmen setzen
Wenn die Sicherheitstechnik dagegen durch einen Fachbetrieb eingebaut wird, können sich Haus- und Wohnungseigentümer auf Zuverlässigkeit in jeder Situation verlassen. Das beginnt bereits mit der Planung. Für den Laien ist es nicht ganz einfach zu erkennen, wo die Schwachstellen seines Eigenheims liegen und wo Einbrecher angreifen könnten. Sicherheitsprofis, wie etwa die „Autorisierten Telenot-Stützpunkte“, schneiden die Technik nach Maß auf das Haus sowie die persönlichen Sicherheitsansprüche zu. Auf www.telenot.de finden Interessierte viele weitere Informationen sowie Adressen von Fachbetrieben im ganzen Bundesgebiet. Zudem bieten diese Unternehmen Systeme und Komponenten an, die das VdS-Gütesiegel tragen. Dieses beweist, dass die Technik unabhängig geprüft sowie getestet wurde und von der Polizei und den Gebäudesachversicherungen anerkannt ist.

Förderkredite helfen bei der Finanzierung
Für umfangreichere Maßnahmen zum Einbruchschutz kann man auch auf einen KfW-Förderkredit zurückgreifen. Er wird im Rahmen des KfW-Programms „159 – Altersgerecht umbauen“ zu günstigen Konditionen und bis zu einer Investitionssumme von 50.000 Euro gewährt. Der Kreditantrag muss vor dem Beginn der Maßnahmen auf Basis der dafür erforderlichen Planungen gestellt werden. Eine Kombination mit anderen Förderprogrammen ist möglich. So kann man beispielsweise den Einbau der Sicherheitstechnik mit Maßnahmen zur energetischen Modernisierung kombinieren und die Arbeiten damit möglicherweise schneller und günstiger durchführen. Denn eine smarte Einbruchmeldeanlage kann in Gebäuden auch Funktionen steuern, die der Steigerung der Energieeffizienz dienen. Die Sicherheitslösung wird dadurch zu einem echten Kostenparier. Voraussetzung für die Förderung ist aber auch hier, dass Planung und Installation in den Händen eines ausgewiesenen Fachunternehmens liegen – für Eigenleistungen und Selbsteinbau stellt der Staat keine finanziellen Mittel zur Verfügung. djd

Machen Sie Ihre Sicherheit zu unserer Aufgabe!



- **Fenster- und Türsicherung**
- **Einbruchmeldeanlagen**
Funk & Draht
- **Brandmeldeanlagen** Funk & Draht
- **Schließanlagen / Zutrittskontrolle**
- **Elektroarbeiten**

zertifiziert nach **DIN EN 16763**

Bebelstraße 19 • 58453 Witten
Tel. (02302) 2781177 • me-sicherheit.de




**EINSTEIGEN
UND ENTSPANNEN**
an Bord der MS Schwalbe II

www.awidea.de

Eine Schifffahrt auf der Ruhr – die wohl schönste Möglichkeit, das Panorama des Ruhrtals zu erleben.

Bei Kaffee und Kuchen, erfrischenden Getränken und leckeren Snacks genießen Sie den unvergleichlichen Blick auf die Landschaften, Industriedenkmäler und Herrenhäuser entlang der Ruhr. Unsere Crew heißt Sie herzlich willkommen und freut sich auf eine schöne Zeit mit Ihnen.

schwalbe.stadtwerke-witten.de

DAS JUBILÄUM

1949 - 2024

75 JAHRE



Wir feiern mit den **BESTEN AKTIONEN ALLER ZEITEN!**

Ratgeber „Strom und Wärme selbst erzeugen“

Tipps öffnen Tür zum autarken Haus

Unabhängig zu sein – das wünschen sich viele auch bei der Strom- und Wärmeversorgung im eigenen Haus. Denn dann kann steigenden Energiepreisen nicht nur gelassen entgegesehen werden, sondern das zahlt auch als Beitrag zur Energiewende ein. Doch wie lassen sich Sonne, Wind und Umweltwärme als Energiequellen effizient nutzen, um die Tür zum autarken Haus zu öffnen? Der neue Ratgeber „Strom und Wärme selbst erzeugen“ der Verbraucherzentrale gibt hierfür wichtige Schlüssel an die Hand. Er erklärt verständlich, welche Technik jeweils am besten geeignet ist.

Mit den nötigen Kennwerten für die verschiedenen Varianten lässt sich dann ermitteln, ob die eigene Wunschversorgung wirtschaftlich und klimaschonend ist. Dabei unterstützen interaktive Tabellen, die online genutzt werden können.

Der Ratgeber erläutert zunächst die technischen Möglichkeiten: für die Strom- und Wärmeerzeugung, für die Speicherung von Energie bis hin zu Hybridsystemen. Solarthermie, Blockheizkraftwerk, Wärmepumpe oder Windanlage – was davon passt zu meinem Haus? Und wie lassen sich die Systeme auch sinnvoll kombinieren? Anhand von drei Beispielhaushalten wird die Umsetzung Schritt für Schritt veranschaulicht. Dabei wird gezeigt, was für sanierte und unsanierte Bestandsgebäude lohnt, aber auch, was für Neubauten sinnvoll sein kann. Ausgehend vom aktuellen individuellen Verbrauch lassen sich mit relevanten Kennwerten wie Investitions- und Betriebskosten, Amortisationszeit, CO₂-Ausstoß und Autarkiegrad die Vorteile des Umstiegs auf unerschöpfliche Energieträger ermitteln. Viele Checklisten helfen zudem, die Planung des autarken Hauses auf ein solides Fundament zu stellen.

Der Ratgeber „Strom und Wärme selbst erzeugen. Schritt für Schritt zum autarken Haus“ hat 272 Seiten und kostet 28 Euro, als E-Book 22,99 Euro.

Bestellmöglichkeiten: Im Online-Shop unter www.ratgeber-verbraucherzentrale.de oder unter 0211 / 91 380-1555. Der Ratgeber ist auch in den Beratungsstellen der Verbraucherzentralen und im Buchhandel erhältlich.



65% erneuerbare Energien

Das Gebäudeenergiegesetz GEG schreibt vor, dass neue Heizungen zu 65 Prozent mit erneuerbarer Energie betrieben werden müssen. Oft wird in diesem Zusammenhang über die Wärmepumpe diskutiert. Was viele nicht wissen: Es gibt eine ganze Reihe anderer Möglichkeiten, um die gesetzlichen Forderungen nach mehr Klimaschutz zu erfüllen. SHK-Fachbetriebe unterscheiden dabei zwischen Heizungsanlagen mit und ohne Nachweispflicht. Für viele Lösungen muss kein Nachweis erbracht werden, dass die Forderungen des GEG erfüllt sind. Das gilt beispielsweise für Fernwärmeanschlüsse, Wärmepumpen und Heizungen, die mit Strom, Biomasse- oder Wasserstoff arbeiten.

Auch hybride Kombinationen, in denen die 65 Prozent durch eine Wärmepumpe oder ein Solarthermie-System in Kombination mit einer Gas-, Biomasse- oder Flüssigbrennstoffheizung erreicht werden, brauchen keinen Nachweis. Darüber hinaus haben Hauseigentümer die Möglichkeit, sich für eine Heizungsanlage ihrer Wahl zu entscheiden - wenn am Ende über einen Nachweis festgestellt wird, dass die Vorgaben des GEG eingehalten werden. In die Berechnungen kann auch die Nutzung der Abwärme der Heizung einfließen, wenn diese rückgewonnen wird, um im Gebäude den Wärmebedarf zu decken. Gleiches gilt auch für Einzelfeuerstätten, die beispielsweise mit Holzpellets betrieben werden.

Da eine Heizung immer individuell für die Immobilie geplant werden muss, sollten Eigenheimbesitzer sich rechtzeitig informieren. Ansprechpartner finden sich in den SHK-Innungsfachbetrieben vor Ort. Kontaktadressen gibt es online unter www.wasserwaermeluft.de.



Wer wissen möchte, welche Heiztechnologien heute zukunftssicher sind, sollte sich im SHK-Innungsfachbetrieb vor Ort beraten lassen. Foto: ZVSHK/txn

KüchenTreff

Wir wünschen unseren Kunden ein schönes Osterfest!

KüchenTreff Rensinghoff
Westfalenstraße 110 a · 58453 Witten
Telefon: 0 23 02-20 51 60
mail@kuechentreff-rensinghoff.de

OSTERMANN

Das Zuhause des Wohnens

Einrichtungshaus Ostermann GmbH & Co. KG,
Firmensitz: Fredi-Ostermann-Str. 1-3, D-58454 Witten

WITTEN · BOTTRUP · HAAN · RECKLINGHAUSEN · LEVERKUSEN

...wir sind für Sie da! Mo.-Sa. von 10.00 Uhr bis 19.00 Uhr in unseren Einrichtungs-Centren!

WIR SIND DIE EXPERTEN FÜR ALLES, WAS GEKÜHLT WERDEN MUSS

KÄLTE SCHRADER KLIMA



- *KÜHL
- *KALT
- *KÄLTER



Besuchen Sie unsere neue Ausstellung!

Ardeystraße 70 a | 58452 Witten | Tel.: 0 23 02 - 1 80 08
info@kaelte-schrader.de | www.kaelte-schrader.de

FÜR JEDEN PRIVATRAUM UND JEDES GEWERBE DIE OPTIMALE LÖSUNG

Starten Sie mit uns in den Frühling!

Wir bieten Ihnen zu jeder Jahreszeit ein breites Sortiment hochwertiger Containerpflanzen auf 1,2 ha Verkaufsfläche.

Beste Qualität und fachliche Beratung sind in unserer Baumschule selbstverständlich!

Bommerholzer Str. 98 • 58456 Witten-Bommerholz
Tel.: 0 23 02/ 66 05 0 • Fax: 0 23 02/7 13 30 • Mo.-Fr. 8-18 Uhr • Sa. 8-14 Uhr
Internet: www.bommerholzer-baumschulen.de



Visitenkarte Vorgarten

Die Vorgartengestaltung ist ein wichtiger Aspekt der Gesamtästhetik eines Hauses und kann dazu beitragen, einen einladenden ersten Eindruck zu vermitteln. Ein Vorgarten – so sagt man – ist die Visitenkarte eines Hauses.

Egal ob er klein ist oder groß, er sollte ansprechend und gepflegt wirken, um dem Haus einen schönen Rahmen zu geben. Die eher vermeintlich pflegeleichten und optisch wenig ansprechenden Schottergärten sind ohnehin zurzeit out. Mehr Blühendes freut auch die Insekten, die wir dringend brauchen. Hier sind einige Gestaltungskriterien und Pflanzentipps für die Vorgartengestaltung.

Gestaltungskriterien für die Vorgartengestaltung

Bodenbeschaffenheit und Lichtverhältnisse: Berücksichtige die Bodenart und die Sonneneinstrahlung im Vorgarten, um Pflanzen auszuwählen, die den lokalen Bedingungen entsprechen. Ausladende Laubbäume und stattliche Koniferen werden Ihnen vor dem Haus früher oder später Probleme bereiten – entweder, weil sie die Fenster zu stark beschatten, oder weil sie mit herabfallenden Ästen und Zweigen sogar die Passanten auf dem Bürgersteig vor dem Haus gefährden. **Architektonischer Stil des Hauses:** Die Gestaltung des Vorgartens sollte den architektonischen Stil des Hauses ergänzen und sich harmo-

nisch in die Umgebung einfügen. Zu einem modernen Stadthaus mit klaren Linien gehört auch ein Vorgarten, der auf verspielte Formen verzichtet. Ein kleinkroniger Baum wie Rotdorn oder Kugel-Ahorn, großflächig unterpflanzt mit Storchnabel, könnte dafür ein Vorschlag sein. Beete mit romantischem Flair, zum Beispiel mit Hortensie, Fingerhut und Akelei passen dagegen perfekt zu einem altem Haus auf dem Land.

Funktionale Elemente: Berücksichtigen Sie praktische Aspekte wie Wege, Einfahrten, Eingänge und eventuell benötigte Stellplätze für Autos oder Fahrräder. Auch Stellplätze und Zuwege für die Müllabfuhr. **Struktur und Gliederung:** Schaffe Struktur im Vorgarten durch die Platzierung von Beeten, Hecken, Gehölzen oder Zäunen, um eine ansprechende Raumwirkung zu erzeugen. Die Abgrenzung zur Straße trägt auch zur Gesamtwirkung bei. Kleine, schattig gelegene Grundstücke bekommen durch hohe Thuja- oder Eibenhecken wenig Licht und wirken kleiner, als sie sind. Niedrige Einfassungen sowie luftige Metall- oder Holzzäune lassen jeden Vorgarten größer erscheinen. **Saisonale Vielfalt:** Wähle Pflanzen aus, die zu verschiedenen Jahreszeiten blühen oder interessante Blattfarben haben, um das ganze Jahr über visuelles Interesse zu bieten.

Pflanzentipps für die Vorgartengestaltung

Bodendecker: Verwenden Sie Bodendecker wie Efeu, Immergrün oder Günsel, um unansehnliche Bereiche zu bedecken und Unkrautwachstum zu reduzieren.

Blütensträucher: Wählen Sie blühende Sträucher wie Rhododendren, Flieder oder Forsythien, um Farbe und Duft in den Vorgarten zu bringen.

Ziergräser: Setzen Sie Ziergräser wie Lampenputzergas, Pampasgras oder Federborstengras ein, um Bewegung und Textur in die Pflanzung zu bringen.

Staudenbeete: Pflanzen Sie Stauden wie Storchnabel, Sonnenhut oder Lavendel für farbenfrohe und pflegeleichte Beete.

Bäume: Wählen Sie passende Bäume wie Ahorn, Birke oder Zierkirsche als Blickfang oder Schattenspender im Vorgarten.

Topfpflanzen: Nutzen Sie große Pflanzgefäße mit saisonalen Blumen oder immergrünen Pflanzen, um Farbe und Struktur auf Veranden oder Terrassen zu bringen.

Wasserelemente: Fügen Sie ein Wasserelement wie einen kleinen Brunnen oder einen Teich hinzu, um eine beruhigende Atmosphäre zu schaffen und die Biodiversität zu fördern.

Diese Gestaltungskriterien und Pflanzentipps können als Ausgangspunkt für die Planung und Umsetzung einer ansprechenden Vorgartengestaltung dienen. Es ist wichtig, die individuellen Bedürfnisse und Vorlieben sowie die örtlichen klimatischen Bedingungen zu berücksichtigen.



Natursteingestaltung vor einem Haus mit üppig grünem Garten. Foto: Panthermedia

...mehr als NUR Steine!



Natursteinbrüche  Bergisch Land

...für Haus und Garten

- Terrassenplatten aus Stein
- Pflastersteine und Palisaden
- Mauersteine und Felsen
- Gabionen, Brunnen und Deko...

www.natursteinbrueche.de

Natursteinbrüche Bergisch Land GmbH, Hahnenfurth 5, 42327 Wuppertal · Fon +49 20 58 78 26 90

Wenn's gut werden muss.

Mittelmeer-Feeling für Ihr Zuhause!

Verschiedene Toskanapflanzen und Olivenbäume in vielen Größen verfügbar!



BAUHAUS 58454 Witten, Brauckstraße 20

BAUHAUS GmbH & Co. KG Ruhr, Sitz: Brauckstr. 20, 58454 Witten

Jetzt Nistkästen aufhängen

Die Vogelwelt beginnt früher als sonst mit Gesang und der Gründung von Revieren. Ein geeigneter Platz für den Nestbau ist in den Siedlungen nicht immer leicht zu finden. Der Verein Naturschutz Hattingen e.V. gibt Tipps, wie Menschen in Gärten und auf dem Balkon den Vögeln „Wohnraum“ anbieten können.

Naturhöhlen in alten morschen Bäumen oder geeignete Brutnischen an Gebäuden sind in aufgeräumten Gärten kaum vorhanden. So finden höhlenbrütende Vögel, wie Kohlmeise, Kleiber oder Star nur schwer einen geeigneten Platz, um ihre Jungen großzuziehen. Den sogenannten Höhlenbrütern kann man mit Nisthilfen relativ einfach helfen. Der Naturschutzverein in Hattingen ruft deshalb dazu auf, jetzt Nistkästen in Gärten und an Balkonen aufzuhängen.

„Mit dem Aufhängen von Nisthilfen sollte man sich beeilen, denn einige Vogelarten, wie zum Beispiel Kohl- und Blaumeisen, haben sich schon zu Paaren zusammengefunden und verschaffen sich nun einen Überblick über den aktuellen Wohnungsmarkt“, sagt Daniela Beisser von Naturschutz Hattingen e.V. Die unterschiedlichen Vogelarten haben unterschiedliche Ansprüche an einen Nistplatz. Um die Artenvielfalt im Garten zu fördern und vielleicht auch neue Arten anzulocken, sollten nach Möglichkeit Nistkästen mit unterschiedlich großen Einfluglöchern angebracht werden. Blaumeisen besiedelten schon Nistkästen mit einem Einflugloch von 2,8 cm im Durchmesser, die etwas größere Kohlmeise kann diese Nistkäste nicht nutzen, sondern benötigt 3,4 cm und der Star brütet gerne in etwas größeren Nistkästen mit einem Einschlupfloch von 4,5 cm. Daniela Beisser: „Wer nicht nur den klassischen Meisenkasten im Garten aufhängt, kann auch Hausrotschwanz, Star und Spatz eine Brutstätte bieten. In sogenannte Halbhöhlen ziehen Bachstelze, Rotkehlchen oder Gartenrotschwanz ein. Halbhöhlen sollten möglichst geschützt am besten unter der Traufe von Gartenhäusern, Schuppen oder am Wohnhaus aufgehängt werden.“ Die Kästen sollten stabil und sicher vor Nesträubern wie Katzen und Mardern in einer Höhe von 1,5 bis 3 Metern an Bäumen mit einem Aluminiumnagel angebracht werden. Eine Ausrichtung des Einflugloches nach Osten oder Südosten ist wünschenswert, damit sich

der Kasten nicht zu sehr aufheizt. Manchmal werden die Nistkästen erst nach zwei, drei Jahren angenommen. In der Zwischenzeit dienen sie meist als Schlafplätze für die Vögel. Neben einer Unterkunft brauchen die Vögel auch Nahrung. Daher erhöht ein naturnaher Garten mit vielen Insekten als Nahrung für den Nachwuchs die Wahrscheinlichkeit auf belegte Nistkästen. „Wer einen im Vorjahr besetzten Nistkasten noch nicht gesäubert hat, sollte das jetzt schnell erledigen! Alte Nester kann man aus den Nistkästen einfach herausnehmen. Wegen möglicher Parasiten, wie Flöhen oder Milben, empfiehlt es sich, Handschuhe zu tragen. Die Nester können in der Grünen Tonne oder im Kompost entsorgt werden,“ so die Experten von Naturschutz Hattingen. Bauanleitungen für verschiedene Nistkasten-Typen finden sich zahlreich im Internet.



Kohlmeisen benötigen ein Einflugloch von min. 32 mm. Foto: TGP/Naturschutz Hattingen

☉ Meisen-Nisthilfen bauen - 16. April

Wer einmal einen Nistkasten gebaut hat, wer Vögel und Natur beobachtet, wird auch sehen, dass der Bau von Nisthilfen nur ein erster wichtiger kleiner Schritt ist, denn die Bedrohung von Vögeln und Natur erfordert weitergehende Schritte. Natur muss in Gärten zurückgebracht werden. Langfristig dient und nutzt es auch dem Menschen. Bau der Nistkästen am Freitag, 16. April von 10.00 bis max. 12.15 Uhr am Hohenstein Witten. Die Leitung übernimmt der Ranger Dirk Bruszies. Es können max. 10 bis 12 Personen teilnehmen. Nähere Informationen und Anmeldungen sind bei der Ev. Erwachsenenbildung, Petra Syring unter Tel. 02302-589-197 oder im Internet unter www.eeb-en.de möglich.

Internationaler Frauentag



70 Frauen aus „aller Herren Länder“ waren dabei, als am 8. März im Marienviertel der Internationale Frauentag im Cafe Credo und Nebenräumen gefeiert wurden. Nach einem kleinen Selbstbehauptungskurs ging es weiter zur Erstellung einer gemeinsamen Collage „Was uns stärkt“ unter Anleitung der Wittener Künstlerin Vivian Knoth. Leckere selbstgemachte Speisen und Getränke rundeten einen schönen, solidarisches Vormittag ab.



Morgens ab 7.30 Uhr hatten bereits vorher Aktive der Caritas aus dem Viertel 200 Rosen vor den Kitas an Mütter und Mitarbeiterinnen verteilt.

Urkundenstelle im Rathaus

Der größte Teil der Arbeit im Standesamt erfolgt hochmodern digital. Beispiel: Erfreulicherweise kann man seit Ende Februar seine Eheurkunde, Lebenspartnerschaftsurkunde, Geburtsurkunde oder Sterbeurkunde auch wieder online beantragen: Unter witten.de/online-services/ scrollt man bis zu dem Punkt „Urkunden beantragen“ und findet dort alle vier Optionen. Passend dazu hat die Urkundenstelle im Rathaus eine neue Heimat gefunden: Sie hat jetzt in Raum 1.275 (1. Obergeschoss) einen eigenen Beratungscube. Dort können nur auch die Bestatterinnen und Bestatter ihre Unterlagen abholen.

M.D. Edelmetalle
An- und Verkauf
Markus Drein

Frohes Osterfest!

Ruhrstraße 25 • 58452 Witten
☎ 02302 912211
Fax: 02302 2027370

Häffner
Fliesenfachbetrieb

Unseren Kunden wünschen wir schöne Ostertage!

Inhaber: Torsten Trunzer
Marktweg 95 a · 58454 Witten
Telefon 02302/944 1494
www.fliesen-haeffner.de

Musikschule: Neuer Lehrer

So international und bunt wie die Musik und die Instrumente ist auch das Kollegium der Musikschule. Die neueste Bereicherung fürs Team ist seit Jahresbeginn ein Spezialist für Blechblasinstrumente mit italienischen Wurzeln. „Wir freuen uns sehr, dass Gabriele Comazzi bei uns ist“, sagt Musikschulleiter Michael Eckelt. „Er schafft es, alle seine Schüler altersgerecht für die Welt seiner Instrumente zu begeistern.“ Schon ab dem Grundschulalter können Schülerinnen und Schüler mit dem Erlernen eines Blechblasinstrumentes beginnen: Comazzi unterrichtet in Witten Trompete, Posaune, Horn, Euphonium und Tuba. Der „Neue“ in der Musikschule studierte zunächst ab 2016 Posaune an dem Konservatorium G. Cantelli in Novara und anschließend an der Musikhochschule in Trossingen. In der Saison 2022/23 war er Akademist bei den Hamburger Sinfonikern in der Elb-Philharmonie. Darüber hinaus ist er oft Gastmusiker in den Philharmonischen Orchestern Konstanz und Hagen und im Staatsorchester von Schleswig-Holstein, denn das Musizieren in Orchestern und Ensembles ist eine besondere Leidenschaft von Comazzi.

Lust auf eine Probestunde?

In einer kostenlosen Probestunde können Interessenten die Blechblasinstrumente gerne ausprobieren. Die Musikschule stellt Leihinstrumente zur Verfügung. Interessenten können sich per E-Mail an musikschule@stadt-witten.de melden. In den Osterferien macht die Musikschule Pause. Ab Montag, 8. April, geht es wieder los. Auch die Geschäftsstelle ist dann wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten zu erreichen: dienstags von 12 bis 15 Uhr und donnerstags von 8 bis 12 Uhr, im Haus Witten (Ruhrstraße 86) oder telefonisch unter (02302) 581-2571, -72, -73, und -74.



2. Tanzfest des TuS Stockum

Mitte Februar fand in der Stockumer Sporthalle das 2. Tanzfestival des TuS Stockum statt. Mit fast 600 Zuschauern und 250 Sportlern und Helfern präsentierte die Gymnastik- und Tanz-Abteilung ihre Choreographien. Das Publikum feierte die tolle Leistung der Gruppen zwischen 4 Jahren bis ins Erwachsenenalter. Vor Beginn der Veranstaltung wurde der TuS Stockum zudem für seine vorbildliche Vereinsarbeit durch den Landrat Olaf Schade und den Geschäftsführer des Kreissportbundes Phillip Topp geehrt.

TuS Witten-Stockum 1945 e.V.

Pfand zurück auch für zerdrückte Flaschen und Dosen

Seit 1. Januar 2024 wird auch auf Milch- und Milchkimgetränke, die in Einwegflaschen aus Kunststoff mit mehr als 0,1 Liter Fassungsvermögen verkauft werden, das Einwegpfand in Höhe von 25 Cent erhoben. Dies betrifft neben reiner Milch zum Beispiel auch Kakao und Kaffeegetränke mit mehr als 50 Prozent Milchanteil sowie trinkbaren Joghurt und Kefir. „Das sollte auch dazu führen, dass weniger Flaschen und Dosen in der Umwelt landen. Allerdings sind Probleme bei der Rückgabe und der Pfanderstattung immer wieder ein Ärgernis bei Verbrauchern“, so Philip Heldt, Experte für Umwelt und Ressourcenschutz der Verbraucherzentrale NRW. Er erklärt die wichtigsten Regeln rund ums Einwegpfand.

Wie erkennt man pfandpflichtige Einwegflaschen und -dosen?

Einwegverpackungen, für die Pfand erhoben wird, müssen von den Herstellern deutlich lesbar und an gut sichtbaren Stellen als pfandpflichtig gekennzeichnet sein. Die Abfüller kennzeichnen sie mit dem Zeichen des Deutschen Pfandsystems (Flasche, Dose und Pfeil) und einem EAN-Code (Strichcode).

Wo können Einwegverpackungen zurückgegeben werden?

Pfandpflichtige Flaschen und Dosen können in jeder Verkaufsstelle zurückgegeben werden, die selbst Einweg-Verpackungen aus dem gleichen Material verkauft. Ausschlaggebend ist allein das Material und nicht die Form, die Marke oder der Inhalt der Verpackungen. Händler müssen die leeren Verpackungen zurücknehmen und das Einwegpfand von 25 Cent auszahlen, auch wenn die Getränke in einem anderen Laden gekauft worden sind. Eine Ausnahmeregelung gibt es nur für kleine Geschäfte mit einer Verkaufsfläche unter 200 Quadratmeter, wie etwa Kioske oder kleinere Tankstellen: Sie müssen ausschließlich Leergut solcher Marken und Materialien zurücknehmen, die sie selbst im Sortiment führen.

Was ist mit „verbeulten“ Flaschen und Dosen?

Die Rückgabe von pfandpflichtigen Verpackungen erfolgt meist an Automaten. Das funktioniert jedoch nur, wenn Dosen und Flaschen nicht zerdrückt und Pfandzeichen und Strichcode gut erkennbar sind. Erkennt der Automat beispielsweise wegen Beschädigungen die pfandpflichtige Einwegverpackung nicht, muss das Personal diese manuell annehmen und das Pfand erstatten. Das bestätigte 2023 auch ein Urteil des Oberlandesgerichts Stuttgart, Fehlen allerdings Pfandzeichen und EAN-Code, wird es schwierig, die Verpackung als pfandpflichtig zu identifizieren. Das Verkaufspersonal kann eventuell an einer eindeutigen Flaschenform oder einem Prägungsmerkmal (oft bei Eigenmarken) erkennen, dass es sich um eine Einwegpfand-Verpackung handelt.

Gibt es ein Verfallsdatum für Pfandbons?

Rechtlich sind Pfandbons aus dem Rückgabeautomaten genau wie Gutscheine drei Jahre ab dem Ende des Jahres gültig, in dem sie gedruckt wurden. Die Auszahlung der Pfandsumme ist auch nicht an einen Neukauf gebunden. Das Recht, die Bons in einem anderen Geschäft einzulösen als dort, wo die Verpackungen in den Automaten gegeben wurden, haben Kund:innen allerdings nicht.

Was tun, wenn Rücknahme und Pfanderstattung verweigert werden?

Wenn es Probleme bei der Pfandrückgabe oder beim Einlösen von Pfandbons gibt, sollten Verbraucher:innen sich zunächst an die Geschäfts- oder Filialleitung wenden. Sollten sie damit keinen Erfolg haben, können sie die Untere Abfallbehörde der Kommune informieren. Die Verbraucherzentrale NRW hält dafür einen Musterbrief bereit. Weiterführende Infos und Links:

Alle Fragen rund ums Einwegpfand beantwortet die Verbraucherzentrale NRW: www.verbraucherzentrale.nrw/node/11505.

KFZ Ralf Kleppe Witten

Wir können alle Marken von Alfa-Romeo bis Volkswagen

Wartung-Inspektion · Reifen und Bremsen
Elektronik-Diagnose
Unfallschaden-Reparatur und deren Abwicklung
Motoroptimierung – mechanisch und via Chiptuning
Klimaanlagen · Auspuffanlagen und vieles mehr ...

KFZ Ralf Kleppe
Cörmannstr. 20 · 58455 Witten
Tel.: 0 23 02/5 20 52 · www.kfz-ralf-kleppe.de

M MECKE MOTORSERVICE

KFZ-MEISTERBETRIEB
KAROSSERIE-FACHBETRIEB
AUTOLACKIEREREI

- Karosserie-Fachbetrieb • Fahrzeugtechnik
- Fahrzeugelektrik • Autolackiererei
- Klimaanlage-Service für Neu- und Gebrauchtwagen
- Automatikgetriebeservice & -spülung

(Mercedes Benz 7G BMW/V.A.G. SDG ETC)

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Osterfest!

Frankensteiner Straße 22
58454 Witten (nahe TÜV)
☎ 0 23 02/91 21 91

Crengeldanz: Maßnahmen an Unfallhäufungsstelle

Wenn an einer Stelle immer wieder Unfälle passieren, ob mit Personen- oder Sachschäden, dann tritt die Unfallkommission zusammen und berät über die „Unfallhäufungsstelle“. Die Unfallkommission besteht aus der städtischen Verkehrsabteilung (die den Vorsitz innehat), dem städtischen Planungs- und Tiefbauamt, außerdem aus Polizei, Kreisverwaltung und der Bezirksregierung Arnsberg. Sie muss tagen, wenn sich eine Stelle als Unfallschwerpunkt herausstellt. Eine davon war 2023 die Kreuzung Crengeldanzstraße/Sprockhöveler Straße. Dort hatte es zwei Unfälle mit Leichtverletzten sowie zwei schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden gegeben. Diese waren jeweils beim Linksabbiegen aus der Crengeldanzstraße (Fahrtrichtung stadtauswärts) in die Sprockhöveler Straße passiert. Für mehr Sicherheit wurden dort sowohl die Ampelschaltungen als auch die Markierungen optimiert.

1. Die linksabbiegenden Fahrzeuge auf der Crengeldanzstraße stadtauswärts in die Sprockhöveler Straße haben an einem Ampelmast schräg links gegenüber nun zwei Signale: Neben einem grün leuchtenden Pfeil (bedeutet: Abbiegen ist möglich ohne Gegenverkehr, weil der noch Rot hat) gibt es zusätzlich einen gelb blinkenden Pfeil (bedeutet: Steht man im Kreuzungsbereich, kann man nur abbiegen, wenn der bereits fließende Gegenverkehr es zulässt).
2. Auf der Crengeldanzstraße stadteinwärts wird das Rechtsabbiegen in die Sprockhöveler Straße übersichtlicher: Die Haltelinie rückt ca. 3 Meter nach hinten. Hat zwei positive Effekte: Es lässt den entgegenkommenden Linksabbiegern etwas Vorsprung. Und man nimmt vor dem Rechtsabbiegen die stadteinwärts fahrenden Radler besser wahr. Die Fahrradampel rutscht zudem am Ampelmast nach unten, was auch wieder zwei Vorteile hat: Für Radfahrende ist ihre Ampel besser zu sehen, und für Autofahrende ist sie weniger irritierend.
3. Außerdem weist stadteinwärts ein Schild schon ab der Kreuzung Bochumer Straße/Hörder Straße/Crengeldanzstraße darauf hin, welche Spur für welche Fahrtrichtung vorgesehen ist. Das soll verhindern, dass stadteinwärts kurz vor der Kreuzung Crengeldanzstraße/Sprockhöveler Straße ein wildes Wechseln der Spuren stattfindet. lk/js/oh

Zwangsstillegung droht

6.808 Fahrzeughaltern im Ennepe-Ruhr-Kreis drohte im letzten Jahr eine Zwangsstillegung ihres fahrbaren Untersatzes. Häufigster Grund: mangelnde Sorgfalt beim Versicherungsschutz (3.758 Personen). Weitere Gründe: unterlassene Änderungen in den Fahrzeugpapieren (1.537), Mängel am Fahrzeug (1.513) und nicht gezahlte Steuern (259).

len Verwaltungsgebühren von derzeit 86,25 Euro an: Fürs Feststellen des Verstoßes, für den Anruf beim Abschleppdienst und für das Erstellen des Bescheides braucht es schließlich Menschen (Personalkosten). Ganz schön teuer? Absolut. Ganz schön ärgerlich? Unbedingt. Allein im Jahr 2023 waren es 124 Fahrzeughalter, die ihr Fahrzeug nicht mehr dort antrafen, wo sie es abgestellt hatten. Dafür waren zuletzt ab 123,89 Euro innerhalb der normalen Arbeitszeiten fällig, Leerfahrten kosteten ab 54,74 Euro. Teuer genug, aber die neuen Preise tun nochmal mehr weh. Ersparen (im wahrsten Wortsinn) kann man sich das natürlich durch korrektes Parken.

Abgeschleppt wird insbesondere in folgenden Fällen:

- Parken im absoluten Haltverbot
- Parken in Feuerwehruzufahrten
- Unberechtigtes Parken auf ausgewiesenen Schwerbehindertensparkplätzen
- Parken mit Behinderung vor Grundstückseinfahrten
- unberechtigtes Parken an ausgewiesenen Parkplätzen für E-Fahrzeuge
- Parken auf nicht freigegebenen Gehwegen mit Behinderung. lk/cp

Richtiges Parken spart Geld - Abgeschleppt werden wird teurer

Falschparken ist immer eine schlechte Idee – vor allem, weil es für die Verbote (Parken im Halteverbot oder in Feuerwehruzufahrten, unberechtigtes Parken auf Schwerbehindertensparkplätzen etc.) ja gute Gründe gibt.

Ab 1. März wird Falschparken mit der Folge, dass ein Fahrzeug abgeschleppt werden muss, teurer. Die Kosten steigen, weil die Stadt Witten nach Auslaufen des bisherigen Vertrags (2018 bis 2024) die Dienstleistung neu ausgeschrieben hat. Keine Überraschung, dass auch die Angebote der Abschlepper teurer geworden sind.

Die Kosten ab 1. März 2024

- für einen Verbrenner-PKW ab 238 Euro vor. Je schwerer das Fahrzeug desto höher die Kosten;
- für Hybrid- und Elektrofahrzeuge fallen Kosten ab 416,50 Euro an;
- für das Abschleppen außerhalb der normalen Arbeitszeiten, an Samstagen sowie an Sonn- und Feiertagen werden Zuschläge erhoben;
- Leerfahrten (d.h. der Abschleppwagen rückt an, das Fahrzeug wird aber vorab vom Halter entfernt) kosten ab 178,50 Euro aufwärts. Und damit ist es nicht getan. Zusätzlich zu den Abschleppkosten fal-

Nachladetarif kommt



Der Ausbau der Ladeinfrastruktur schreitet voran. 100 öffentliche Ladepunkte haben Elektroautofahrende im Augenblick zur Auswahl, um ihr Gefährt in Witten aufzuladen. 36 davon haben die Stadtwerke im vergangenen Jahr gebaut, viele weitere folgen. Zudem profitieren E-Auto-Besitzer vom neuen Nachladetarif.

Schneller Laden in Witten

In den kommenden Wochen werden 16 weitere Ladepunkte installiert. Darunter sind auch drei High-Power-Charging (HPC), sogenannte Schnellladesäulen, mit bis zu 150 Kilowatt Leistung. „Damit wird schnelles Laden auch in Witten ermöglicht“, erklärt Sören Braun, Gruppenleiter Elektromobilität bei den Stadtwerken Witten. Weitere Schnellladesäulen und auch reguläre Ladepunkte sind derweil in der Planung. Im laufenden Jahr kommen voraussichtlich 25 neue „Ökostrom-Stationen“ im Stadtgebiet dazu. „Wir werden unser erklärtes Ziel erreichen und bis Ende 2025 in Witten 200 öffentliche Ladepunkte anbieten zu können“, gibt Sören Braun einen Ausblick in die Zukunft.

Voller Akku im Schlaf

Die Nutzung der bestehenden Ladesäulen wird derweil noch attraktiver, insbesondere in den Nachtstunden. Mit dem neuen Nachttarif sinkt der Arbeitspreis bei einem Ladestart zwischen 20 und 24 Uhr auf 40 ct/kWh. Des Weiteren entfällt die Blockiergebühr für die ersten 720 Minuten. „So können Elektroautofahrer entspannt und günstig ihr Auto über Nacht aufladen und es dort bis zum nächsten Morgen geparkt lassen“, erläutert Sören Braun. Die Beschilderung wird entsprechend angepasst. Tagsüber bleibt der Arbeitspreis konstant, da die gestiegenen Betriebskosten von den gesunkenen Energiekosten aufgefangen werden. „Wer einen neuen Standort für Ladesäulen in Witten vorschlagen möchte, kann das weiterhin über die interaktive Karte auf unserer Webseite tun,“ so Sören Braun. Diese finden Interessierte auf witten.stadtwerkedrive.de/laden-in-witten.



Johannisstraße: Parkstreit

Reichlich Zoff um die Parkplätze gibt es schon seit Monaten immer wieder in der Johannisstraße vor den Hausnummern 4 und 4a – in unmittelbarer Nachbarschaft zur Ruhrstraße. „Vor diesen Häusern wollen alle ihre Autos abstellen, weil das Parken dort noch kostenlos und zeitlich unbefristet ist“, erklären Armin Sucasca, der wirtschaftspolitische Sprecher der SPD-Ratsfraktion, und Martin Kuhn, der verkehrspolitische Sprecher der Sozialdemokraten. Doch wie sich jetzt herausstellt, hat die Stadtverwaltung das mit dem Gratisparken an dieser Stelle eigentlich gar nicht so gemeint – auch wenn für die Parkplatzsuchenden tatsächlich alles danach aussieht. Ursache ist ein falsch aufgestelltes Verkehrsschild. Das soll nun geändert und das Schild anders aufgestellt werden. Das Parken ist dann auch hier kostenpflichtig.

SKODA

Jede Menge **Komfort** für Ihren **Businessalltag.**

Jetzt bestellen

Der neue Škoda Superb Combi

Die vierte Generation des Škoda Superb Combi ist eleganter und komfortabler denn je. Mit insgesamt 690 Liter Kofferraumvolumen bietet unser erfolgreiches Geschäftsmodell nun noch mehr Raum für Ihre Ideen und setzt – typisch Superb Combi – eine neue Benchmark in der oberen Mittelklasse. Das Digital Cockpit Plus mit dem optionalen Head-Up Display, die neuen Smart Dials (Digitale Drehregler), das ganz neue Mittelkonsolen-Konzept sowie die Ergo Komfort Sitze mit Heiz-, Belüftungs- und Massagefunktion sorgen dafür, dass Sie auch nach langen Dienstreisen entspannt ankommen. Jetzt bereits bestellbar.

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

AUTOMOBILE FRIEDENSEICHE
Ihr Auto aus guten Händen

Automobile Friedenseiche GmbH
Castroper Hellweg 109, 44805 Bochum
T 0234352914
info@automobile-friedenseiche.de, www.automobile-friedenseiche.de

Schulstraßen

Die Wittener CDU-Ratsfraktion möchte die Einführung sogenannter „Schulstraßen“, unter Einbindung des bereits beschlossenen CDU-Antrags „Elternhaltestellen“, prüfen lassen. In den Schulstraßen soll der Verkehr für Kraftfahrzeuge für einen Zeitraum von 30-60 Minuten vor Schulbeginn bzw. nach Schulschluss gesperrt und lediglich für den nichtmotorisierten Verkehr freigegeben werden. Neben temporären Schulstraßen sind auch permanente autofreie Konzepte denkbar.

Auto-Fritz
WITTEN
Meisterbetrieb

**Haben Sie Probleme mit Ihrem Fahrzeug?
Bei uns ist Ihr Auto in den richtigen Händen!**

Hans-Böckler-Straße 1 - Ecke Herbeder Straße
Telefon & Fax 0 23 02/5 15 65 + 27 50 86



FunVorRun Witten startete beim spektakulären Kristall-Marathon 500 m unter der Erde im Salzbergwerk Merkers.

Kristall-Marathon 500 m unter der Erde war ein Erlebnis

Ihre Laufleidenschaft garnierten dreißig Läufer von FunVorRun Witten (FvR) am letzten Februarwochenende mit einem Volkslauf der Extraklasse: im thüringischen Bad Salzungen lockte der 16. Kristall-Marathon – 500 m unter der Erde.

Im „Erlebnis Bergwerk Merkers“, in dem fast hundert Jahre lang das Salz im Kali-Gestein der Rhön abgebaut wurde, veranstaltet der Triathlonverein Barchfeld einmal jährlich eine große Laufveranstaltung mit über 700 Startern. Das heutige Besucher-Bergwerk mit kilometerlangen straßenähnlichen Stollen und einer riesigen 22 m breiten, 17 Meter hohen und 250 m langen Halle diente noch bis 1993 als Lager für bis zu 50.000 Tonnen Rohsalz. Inmitten der Halle steht auch immer noch der größte untertägig eingesetzte Schaufelradbagger der Welt.

Startplätze nach vier Tagen ausgebucht

Die Anmeldung für die insgesamt 750 Startplätze für einen 10-km-Lauf, Halbmarathon und Marathon hatte der Veranstalter am 1. Oktober letzten Jahres geöffnet – und vier Tage später wieder geschlossen: ausgebucht. Dreißig Plätze hatten sich die Läufer von FvR gesichert. So ging es am 24. Februar, dem Samstag vor dem Kristall-Marathon, per Pkw nach Thüringen. Da außer dem außergewöhnlichen Untertage-Lauf auch die Wartburg bei Eisenach zu einer Besichtigung einlud, traf sich die Gruppe am Nachmittag in Eisenach, um sich die Wartburg, u. a. Wirkungsstätte von Martin Luther, anzuschauen. Ein gemeinsames Abendessen in einem italienischen Restaurant in Bad Salzungen rundete den Tag ab.

Groß war die Vorfreude und Nervosität am nächsten Morgen – selbst erfahrene Läufer der FvR-Gruppe waren noch nie unter der Erde bei einem Volkslauf gestartet. Spektakulär der letzte Kilometer bis zum Start: mit einer Seilfahrt in einem Förderkorb bei absoluter Dunkelheit ging es eineinhalb Minuten 500 m in die Grube hinunter – auch ein Erlebnis der besonderen Art. Tief in der Erde übernahmen Lkws den Weitertransport bis zur großen Halle, in der übers Jahr auch immer wieder Konzerte bekannter Solisten und Bands stattfinden. Die Bedingungen vor Ort: trockene Luft bei 20 Grad Raumtemperatur.

Gelaufen werden sollte in Runden von jeweils 3,3 km durch spärlich beleuchtete Stollen mit ständigen Steigungen und Gefällstrecken. Zur vorgeschriebenen Ausrüstung gehörten deshalb auch ein Helm und eine Lampe. Nach genau 9,9 km hatten die Läufer so auch 165 Höhenmeter in den Beinen.

Gänsehauterlebnis vor dem Start

Eine halbe Stunde, bevor der Start freigegeben wurde, ließ der Veranstalter eine tolle Lasershow in der großen Halle ablaufen und wenig später das bekannte Steigerlied erklingen, dann gehörte die Strecke den rund 250 Teilnehmern über 9,9 km. Im Ziel hatte Manni Lohmann die Nase bei den FvR-Lern vorn: mit 59:24 min. konnte er sich im Ziel über den 1. Platz in der M65 freuen. Ihm folgten Roland Pill, Katja Buchholz und Kerstin Veit (1:08 Std.), Matthias Dix (3. M65), Uwe Thelke und Petra Ortwein (alle 1:09), Thomas Hoepfer (1:11), Gundra Stückrath und Spiros Koutsagias (beide 1:16) sowie Nicole Hähnel, Andrea Mader, Eva Poell, Anke Retzlik, Anke Schnabel (2. W60), Rebecca Schreiber und Uwe Schäfer (alle 1:17). Zwei Minuten später finishten Gabi Steinbrecher als Dritte der W60 in 1:19 Std. mit Katharina Raabe und Jörg Redda in der gleichen Minute. Die erfolgreichen Ergebnisse der 10er rundeten Heike Brasse, Brigitte Meinshausen (1. W65) und Andrea Gelfarth in 1:21 Std. sowie Sunita Saxena und Stephanie Hoffmann in 1:26 Std. ab. Nicht ganz fit ließen es sich Marion Kell, Andrea Koutsagias, Heike Lohmann und Francesca Stöter aber nicht nehmen, zumindest eine oder zwei Runden mitzulaufen.

Stefan Cohaupt läuft verlängerten Halbmarathon

Nicht nur drei Runden, sondern gleich sieben nahm Stefan Cohaupt für einen verlängerten Halbmarathon von 23,1 km/385 Höhenmeter unter seine Füße. Im Feld der 235 Teilnehmer wurde er in starken 2:02:04 Std. Fünfter der M40 unter 25 Startern und 16. unter 170 Männern, die das Ziel erreichten. Einhelliges Urteil der Laufgruppe: das war nicht das letzte Mal, dass FunVorRun Witten bei diesem Lauf ihr markantes grünes Trikot über die Strecke getragen hat. dx

Bundeshaushaltsänderungen beeinflusst Strompreis

Im Dezember 2023 hat das Bundesverfassungsgericht entschieden, dass die Änderung des Nachtragshaushalts 2021 der Bundesregierung verfassungswidrig ist. Dadurch wurde das geplante 60-Milliarden-Euro-Paket hinfällig. Das Geld fehlt nun auch im Bereich der Energieversorgung: Ursprünglich war ein Zuschuss von 5,5 Milliarden Euro aus dem Wirtschaftsstabilisierungsfonds für die vier großen Übertragungsnetzbetreiber vorgesehen. Diese Änderungen haben auch Auswirkungen auf den Strompreis der Stadtwerke Witten.

Stadtwerke können Netzentgelte nicht beeinflussen

Die Netzentgelte, welche die großen Übertragungsnetzbetreiber für die Nutzung ihrer Trassen erheben, machen etwa 25 % des Strompreises aus. Ohne den ursprünglich geplanten Puffer von 5,5 Milliarden Euro steigen diese ab dem 1. Januar 2024 an. Die Höhe der Netzentgelte können die Stadtwerke Witten leider nicht beeinflussen. Ab dem 1. April 2024 erhöht sich für Kunden im Basis-Tarif (Grundversorgung) daher der Strompreis von 38,98 Cent/kWh auf 41,35 Cent/kWh. Bei einem durchschnittlichen Stromverbrauch von 2.000 kWh im Jahr bedeutet dies Mehrkosten von etwa 47,60 Euro oder rund 5 % für ein ganzes Jahr. Der Grundpreis für Stromkunden bleibt unverändert. Auch beim Erdgas gab es zum Jahreswechsel zwei Änderungen: Die CO₂-Abgabe stieg von zuletzt 30 Euro auf 45 Euro pro Tonne und auch die Gasspeicherumlage erhöhte sich. Kunden im Basistarif können sich aber zurücklehnen, denn dieser im Vergleich zu den Strom-Netzentgelten geringere Aufpreis wird zu 100 % von den Stadtwerken getragen. Bei den Erdgaspreisen im Basis-Tarif gibt es daher keine Änderungen.

Wechsel in einen 2-Jahrestarif jederzeit möglich

Kunden im Basistarif haben die Möglichkeit, jederzeit in einen 2-Jahrestarif zu wechseln. Diese Laufzeitverträge sind im Vergleich zu den Basis-Tarifen günstiger – sowohl bei Strom als auch bei Gas. Bei Fragen zu einem Tarifwechsel können sich Kunden gerne an die Servicehotline 02302 9173 600 oder ans Kundenbüro Impuls am Rathaus wenden.

Stadtwerke Witten ehren zehn Jubilare

340 Dienstjahre standen Anfang Februar im Mittelpunkt der Jubilarsehrung der Stadtwerke Witten. Geschäftsführer Andreas Schumski sowie Sören Braun vom Betriebsrat gratulierten im Haus Witten den zehn Mitarbeitenden zu ihren Jubiläen:

So arbeiten Emina Alibasic, Markus Kaiser und Sven Schmidt seit 25 Jahren, Elvira Haring, Michaela Schulte, Oliver Krieg, Guido Kohlstedde und Bernd Kuhlmann seit 35 Jahren sowie Adalbert Rehberg und Mathias Tepel seit 45 Jahren bei den Stadtwerken Witten.

Beim anschließenden gemeinsamen Abendessen tauschten sich die Geehrten über ihre Erlebnisse bei dem lokalen Energieversorger aus.



seit 1913

Bestattungen Bohnet

Universitätsstraße 2 · 58455 Witten
Tel. 02302-57828 · Fax. 02302-57847

Erledigung aller Formalitäten • Überführung In- und Ausland
Tag und Nacht dienstbereit • Erd-, Feuer- und Seebestattungen

15.000 Euro-Spende

Die Diakonie Mark-Ruhr freut sich über eine großzügige Spende der Sparkasse Witten. Die Spende kommt dem Beratungszentrum in der Röhrchenstraße zugute, in der die Wohnungslosenhilfe, die Schuldner- und Insolvenzberatung sowie die Sucht- und Drogenhilfe beheimatet sind. Das Beratungszentrum ist eine wichtige Anlaufstelle für Menschen, die Unterstützung benötigen. Die Sparkasse Witten zeigt ihre Rolle als verlässlicher Partner vor Ort sowie die Bedeutung sozialer Verantwortung für das Wohl der Region. „Wir sind stolz darauf, die Diakonie Mark-Ruhr bei ihrer wichtigen Arbeit unterstützen zu können“, sagt Mathias Wagner, Vorstand der Sparkasse Witten.



Mathias Wagner (Vorstand der Sparkasse Witten), Heidrun Schulz-Rabenschlag (Fachbereichsleitung Soziale Dienste Diakonie Mark-Ruhr), Pfr. Matthias Börner (theologischer Geschäftsführer Diakonie Mark-Ruhr), Foto: Diakonie Mark-Ruhr

Impressum

Titelbild: Frohe Ostern, Foto: Panthermedia

Herausgeber:
Monika Kathagen
Wasserbank 9, 58456 Witten

☎ 02302/9838980

Verlag und Redaktion:
Kathagen-media press
E-Mail: info@image-witten.de
www.image-witten.de

Anzeigen und Redaktion:
Barbara Bohner-Danz, Matthias Dix, Monika Kathagen,
Jessica Niemerg, Dr. Anja Pielorz, Rainer Schletter,
(Es gilt die Verlagsanschrift)

Verteilung: DBW Werbeagentur GmbH, Bochum

Druck:
BONIFATIUS GmbH Druck – Buch – Verlag

Erscheinungsweise:
Monatlich, kostenlos, Haushaltsverteilung in Witten u. a.
Herbede, Heven, Bommern und Umgebung

Auflage:
Insgesamt ca. 50.000 Exemplare - Regionalausgabe
Herbede, Heven, Bommern und Umgebung 20.000 Exmp.

Es gilt die Preisliste Nr. 8 ab Ausgabe 4/2024. Die vom Verlag gestalteten Anzeigen und Texte bedürfen zur Veröffentlichung in anderen Medien der schriftlichen Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingereichtes Bild- und Textmaterial usw. übernimmt der Verlag keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Nächster Erscheinungstermin:

Donnerstag, 2. Mai 2024

Anzeigenschluss: Mittwoch, 17. April



Wir stellen ein:
 - Zweiradmechaniker/in
 - E-Bike-Berater/in



Jetzt Termin vereinbaren



- ✓ **E-Bikes**
- ✓ **Beratung**
- ✓ **Ergonomie**
- ✓ **Fahrrad-Service**

Ausverkauf von Vorführädern



vit:bikes Witten

Pferdebachstraße 84B : 58455 Witten

☎ 02302 / 9113500 : ✉ witten@vitbikes.de

www.vitbikes.de/standort-witten

Öffnungszeiten : DI-FR 10-18 Uhr : SA 10-16 Uhr

